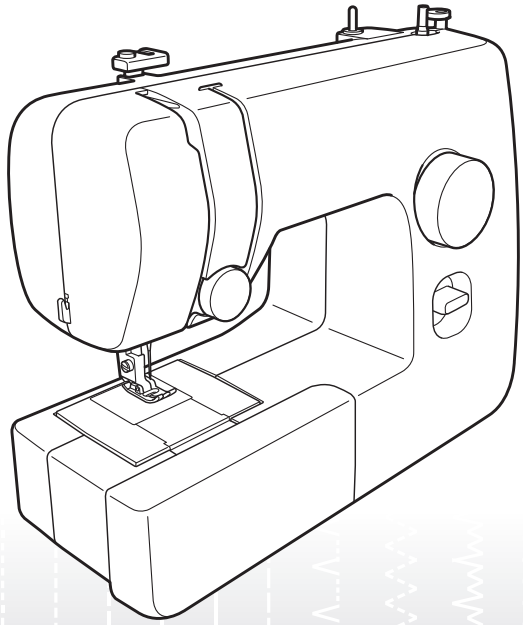
brother®

Bedienungsanleitung

Nähmaschine

Product Code (Produktcode): 888-X53/X54/X55/X56



Weitere Informationen finden Sie unter **http://solutions.brother.com** für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

⚠ GEFAHR - Zur Vermeidung von Stromschlägen:

1 **Immer** die Maschine unmittelbar nach dem Gebrauch, bei der Reinigung, bei der Durchführung von in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist, von der Steckdose trennen.

⚠ WARNUNG - Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Körperverletzungen:

2 **Immer** die Maschine von der Steckdose trennen, wenn in der Bedienungsanleitung aufgeführte Einstellungen durchgeführt werden:

- Um die Maschine vom Netz zu trennen, den Netzschalter der Maschine auf das Symbol „O“ stellen, um die Maschine auszuschalten, und dann den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. **Nicht** am Kabel ziehen.
- Die Maschine direkt mit der Steckdose verbinden. Kein Verlängerungskabel verwenden.
- **Immer** die Maschine vom Netz trennen, wenn die Stromversorgung ausfällt.

3 **Niemals** die Maschine verwenden, wenn Stromkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen oder beschädigt ist oder Wasser auf der Maschine verschüttet wurde. Bringen Sie die Maschine zum nächsten Vertragshändler bzw. zur nächsten Vertragsreparaturwerkstatt zurück, damit dort die notwendigen Untersuchungen, Reparaturen bzw. elektrischen oder mechanischen Einstellungen vorgenommen werden können.

- Sollte während oder außerhalb des Maschinenbetriebes irgend etwas Ungewöhnliches an der Maschine wahrnehmbar sein, z. B. ein Geruch, Wärmeentwicklung, Farbveränderung oder Verformung, die Maschine nicht weiterverwenden und unverzüglich den Netzstecker ziehen.
- Die Maschine beim Transportieren immer am Haltegriff tragen. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden oder herunterfallen, was zu Verletzungen führen kann.
- Plötzliche oder unachtsame Bewegungen beim Anheben der Maschine vermeiden, andernfalls können Verletzungen an Knie oder Rücken die Folge sein.

4 **Immer** den Arbeitsplatz sauber und aufgeräumt halten:

- Die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen betreiben. Die Belüftungsöffnungen der Maschine und das Fußpedal von Fusseln, Staub und Stoffabfällen freihalten.
- **Keine** Gegenstände auf das Fußpedal stellen.
- **Keine** Verlängerungskabel verwenden. Die Maschine direkt mit der Steckdose verbinden.
- **Niemals irgendwelche** Gegenstände in **irgendeine** Öffnung hineinfallen lassen oder hineinstecken.
- **Nicht** in Bereichen benutzen, in denen Aerosol-(Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- **Nicht** in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Öfen oder Bügeleisen verwenden. Die Maschine, das Netzkabel oder der genähte Stoff könnten sich sonst entzünden und Feuer oder elektrischen Schlag verursachen.
- **Nicht** auf instabile Flächen, wie wackelige oder geneigte Tische, stellen. Die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.

5 Besondere Vorsicht ist beim Nähen angebracht:

- **Immer** aufmerksam auf die Nadel achten. Keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln verwenden.
- **Keine** sich bewegenden Teile berühren. Seien Sie besonders vorsichtig im Bereich der Nähmaschinennadel.
- Schalten Sie die Maschine nicht ein, während Sie auf das Fußpedal treten. Die

Maschine kann unerwartet anlaufen und eine Körperverletzung verursachen oder sie kann beschädigt werden.
- Wenn Einstellungen im Nadelbereich durchgeführt werden, die Maschine durch Stellen des Netzschalters in die Position „O“ ausschalten.
- **Keine** beschädigte oder falsche Stichplatte verwenden. Dies kann zum Abbrechen der Nadel führen.
- **Niemals** den Stoff beim Nähen schieben oder ziehen und beim Freihandsticken sorgfältig den Anweisungen folgen, um die Nadel nicht zu verbiegen oder abzubrechen.

6 Diese Maschine ist **kein** Spielzeug:

- Die Maschine auf keinen Fall unbeaufsichtigt lassen, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Die Plastikumhüllung, in der diese Maschine geliefert wird, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren oder so entsorgen, dass sie nicht in Kinderhände gelangt. Kindern nicht erlauben, mit der Hülle zu spielen. Erstickungsgefahr!
- **Nicht** im Freien verwenden.

7 **Verlängerung der Nutzungsdauer:**

- Diese Maschine an einem Ort aufbewahren, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Die Maschine nicht neben einem Heizkörper, Bügeleisen, einer Halogenlampe oder anderen heißen Gegenständen verwenden oder lagern.
- Zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel verwenden. Benzin, Verdünner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Vor dem Auswechseln oder Installieren von Zubehör, Nähfüßen, Nadel und sonstigen Teilen immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung lesen, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

8 **Für Reparaturen und Einstellungen:**

- Eine beschädigte Lampeneinheit (LED) darf nur von einem Vertragshändler ausgetauscht werden.
- Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, zuerst versuchen, mit Hilfe der Fehlertabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Lässt sich die Störung nicht beheben, wenden Sie sich bitte an einen Brother-Vertragshändler in Ihrer Nähe.

Diese Maschine nur für den in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck benutzen.
Nur das vom Hersteller in dieser Bedienungsanleitung empfohlene Zubehör verwenden.
Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.
Weitere Produktinformationen finden Sie auf unserer Website unter: www.brother.com

HEBEN SIE DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUF

Diese Maschine ist nur für den Haushaltsbedarf vorgesehen.

Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, und nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Gerätes eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden.
Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Diese Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnden Kenntnissen und Erfahrungen nur dann verwendet werden, wenn diese beaufsichtigt werden oder eine Einweisung in den sicheren Gebrauch dieser Maschine erhalten haben und sie die damit verbundenen Risiken verstanden haben. Die Kinder dürfen mit dieser Maschine nicht spielen. Die Kinder dürfen die Reinigung und Wartungsarbeiten nur unter Aufsicht durchführen.

NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Falls die Steckersicherung ausgewechselt werden muss, eine von der ASTA gemäß BS 1362 genehmigte Sicherung mit dem ASTA -Kennzeichen und einem dem Stecker entsprechenden Nennstrom verwenden.
- Stets den Sicherungsdeckel wieder einsetzen. Niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel verwenden.
- Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um das korrekte Kabel zu erhalten.

INHALT

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE 1

1. AUFBAU IHRER NÄHMASCHINE 4

ZUBEHÖR 4
Optionales Zubehör 4
DIE HAUPTKOMPONENTEN 5
Anschiebetisch 5
BEDIENUNG IHRER NÄHMASCHINE 6
Anschließen der Stecker 6
Netzschalter und Nählichtschalter 7
Fußpedal 7
Überprüfen der Nadel 7
Auswechseln der Nadel 7
Auswechseln des Nähfußes 8
DIE REGLER 9
Stichmuster-Einstellrad 9
Stichmuster und Stichnamen 9
Rückwärtstaste 10
FADENFÜHRUNG 11
Aufspulen des Unterfadens 11
Einfädeln des Unterfadens 13
Einfädeln des Oberfadens 14
Heraufholen des Unterfadens 16
STOFF-, FADEN- UND NADEL-KOMBINATIONEN 17

2. GRUNDLAGEN DES NÄHENS 18

Bitte vor dem Nähen lesen 18
Nähbeginn 18
Probenähen 19
Ändern der Nährichtung 19
Nähen dicker Stoffe 19
Nähen dünner Stoffe 20
Nähen von Stretchstoffen 20
Nähen zylindrischer Stoffbahnen 20
Fadenspannung 20

3. VORPROGRAMMIERTE STICHE 22

Geradstich 22
Zickzackstich 22
Blindstich 23
Überwendlingstich 24
Elastikstich 24
Elastische Schrittnaht 25

4. KNOPFLÖCHER NÄHEN UND KNÖPFE ANNÄHEN 26

Knopflöcher nähen 26
Anpassen von Knopflöchern 27

5. ZUBEHÖRTEILE UND APPLIKATIONEN VERWENDEN 28

Einnähen eines Reißverschlusses 28
Raffen 29
Applikationen 29
OPTIONALES ZUBEHÖR VERWENDEN 30
Knöpfe annähen 30
Stopfen 31
Verwenden des Blindstichfußes 32

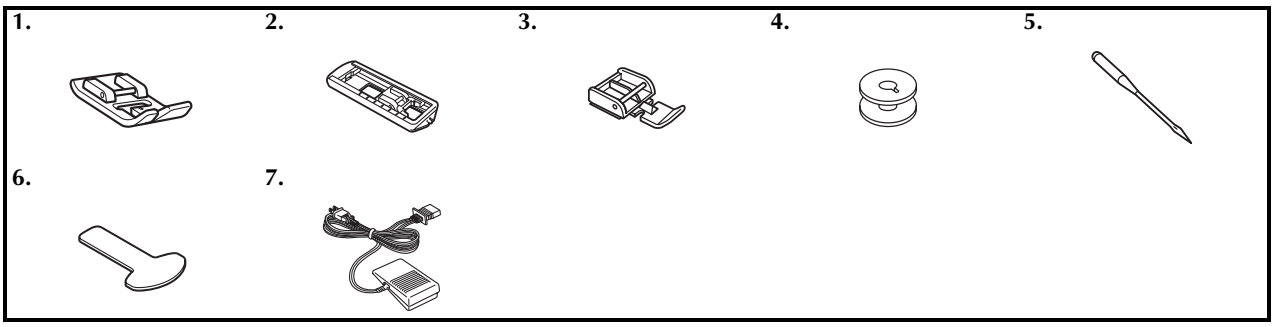
6. ANHANG 33

WARTUNG 33
Einschränkungen beim Ölen 33
Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine 33
Reinigen 33
FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG 35
INDEX 38

1 AUFBAU IHRER NÄHMASCHINE

ZUBEHÖR

Wir haben dieses Zubehör entwickelt, damit Sie die meisten Nähaufgaben leicht durchführen können.



Nr.	Teilename	Teilenummer	
		Amerika	Andere
1	Nähfuß „J“ (an der Maschine)	XC4901-121	
2	Knopflochfuß „A“	X59369-321	
3	Reißverschlussfuß „I“	XE9369-001	
4	Spule (Eine ist in der Maschine)	SA156	SFB: XA5539-151

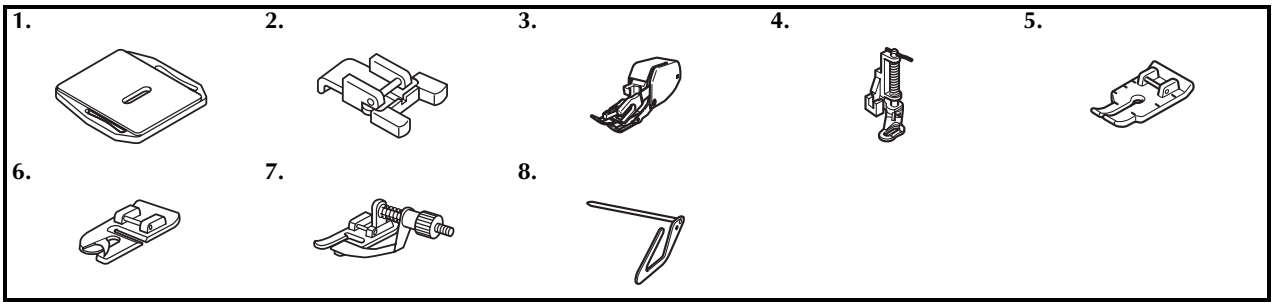
Nr.	Teilename	Teilenummer	
		Amerika	Andere
5	Nadelsatz (Nadel 90/14)	3-teil. Satz: XE5328-001 2-teil. Satz: XE7064-001	
6	Schraubendreher	XF3557-001	
7	Fußpedal	Siehe Seite 5	

Hinweis

- Das mitgelieferte Zubehör ist nicht bei jedem Nähmaschinenmodell gleich.

Optionales Zubehör

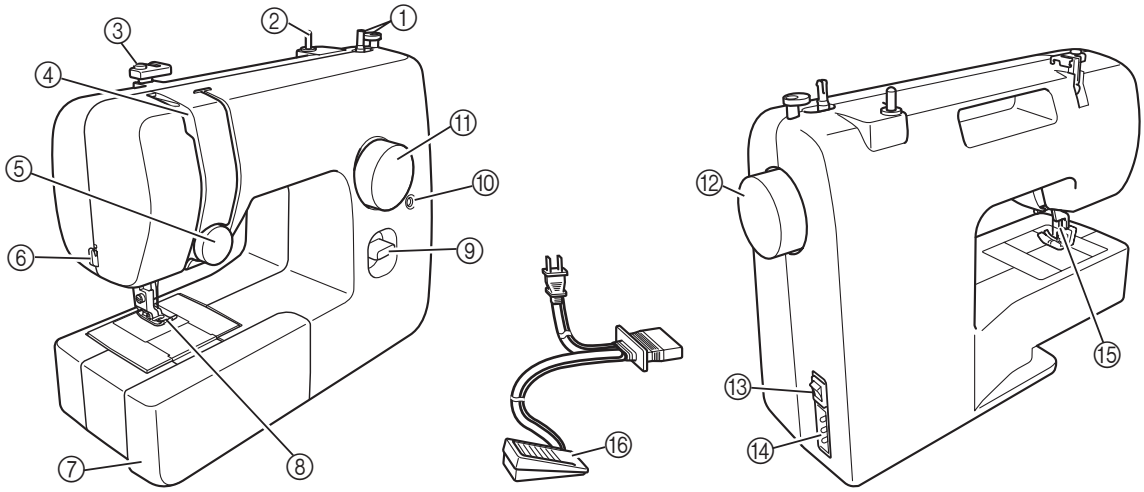
Folgendes Sonderzubehör ist erhältlich und muss separat gekauft werden. Je nach gekauftem Modell kann das folgende Zubehör auch bereits im Lieferumfang der Maschine enthalten sein.



Nr.	Teilename	Teilenummer	
		Amerika	Andere
1	Stopfplatte	XC6063-021	
2	Knopfannähfuß „M“	XE2137-001	
3	Obertransportfuß	SA107	F034N: XC2165-002
4	Quiltfuß	SA129	F005N: XC1948-052
5	Patchworkfuß	SA125	F001N: XC1944-052

Nr.	Teilename	Teilenummer	
		Amerika	Andere
6	Rollsaumfuß	SA127	F003N: XC1945-052
7	Blindstichfuß	SA134	F018N: XC1976-052
8	Quilt-Führung	SA132	F016N: XC2215-052

DIE HAUPTKOMPONENTEN



① **Aufspulvorrichtung (Seite 11)**
Zum Aufwickeln von Garn auf die Spule als Unterfaden.

② **Garnrollenstift (Seite 11, 14)**
Zur Aufnahme der Garnrolle.

③ **Fadenführung (Seite 11, 14)**
Zum Aufspulen des Unterfadens und auch zum Einfädeln der Maschine.

④ **Fadenhebel (Seite 15)**

⑤ **Oberfadenspannungs-Einstellrad (Seite 21)**
Mit diesem Rad können Sie die Spannung des Oberfadens einstellen.

⑥ **Fadenabschneider (Seite 19)**
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.

⑦ **Anschiebetisch & Zubehörfach (Seite 5)**

⑧ **Nähfuß (Seite 8)**

⑨ **Rückwärtstaste (Seite 10)**
Diesen Hebel drücken, um rückwärts zu nähen.

⑩ **Schraube für Knopflochfeinstellung (Seite 27)**

⑪ **Stichmuster-Einstellrad (Seite 9)**
Dieses Rad zur Auswahl des gewünschten Stiches in beide Richtungen drehen.

⑫ **Handrad**
Zum manuellen Anheben und Senken der Nadel.

⑬ **Netzschalter und Nählichtschalter (Seite 7)**
Sie können den Netz- und den Nählichtschalter ein- und ausschalten.

⑭ **Fußpedal-Anschlussbuchse (Seite 6)**
Stecken Sie den Stecker des Fußpedals ein und schließen Sie die Maschine an die Stromversorgung an.

⑮ **Nähfußhebel (Seite 14)**
Zum Anheben und Senken des Nähfußes.

⑯ **Fußpedal (Seite 7)**
Hiermit können Sie die Nähgeschwindigkeit steuern sowie den Nähvorgang beginnen und anhalten.

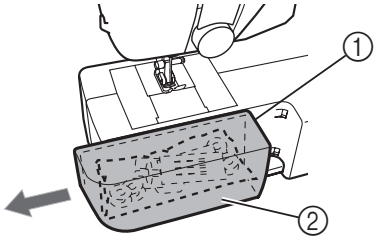
Fußpedal: Modell KD-1902 für Länder mit 110-120 V
KD-1902 für Länder mit 110-127 V (nur Brasilien)
Modell KD-2902 für Länder mit 220-240 V

Die Teilenummer des Fußpedals variiert je nach Land oder Region. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Anschiebetisch

Das Zubehör kann in einem Fach im Anschiebetisch aufbewahrt werden.

1 Schieben Sie den Anschiebetisch zum Öffnen nach links.



① Anschiebetisch
② Aufbewahrungsfach

BEDIENUNG IHRER NÄHMASCHINE

WARNUNG

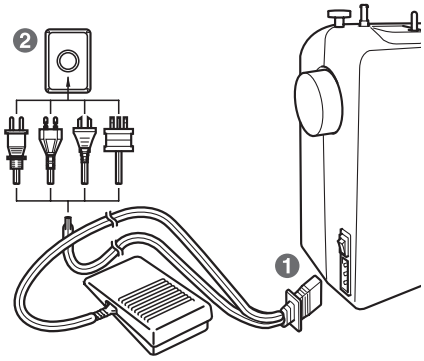
- **Verwenden Sie nur gewöhnlichen Haushaltsstrom als Stromquelle. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.**
- **Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen.**
- **Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose ein, die in einem schlechten Zustand ist.**
- **Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:**
  - **wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen;**
  - **wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen;**
  - **wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt;**
  - **wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert;**
  - **bei Gewittern**

VORSICHT

- **Verwenden Sie nur das mit dieser Maschine mitgelieferte Netzkabel.**
- **Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die viele andere Geräte eingesteckt sind, da dies zu Brand und elektrischem Schlag führen kann.**
- **Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu einem elektrischem Schlag führen kann.**
- **Schalten Sie erst die Maschine am Netzschalter aus, bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen. Fassen Sie beim Herausziehen des Kabels stets am Stecker an. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen desselben sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.**
- **Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder -steckers umgehend an Ihren Vertragshändler.**
- **Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.**

Anschließen der Stecker

1. **Schließen Sie den Stecker des Fußpedals an die Maschine an.**
2. **Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose.**

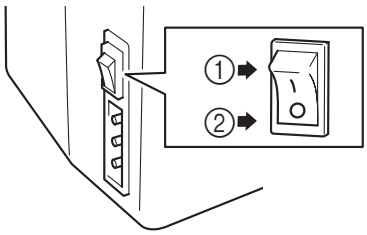


Hinweis

- Wenn ein Stromausfall auftritt, während Sie die Nähmaschine benutzen, schalten Sie den Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker. Nachdem Sie die Nähmaschine wieder eingeschaltet haben, befolgen Sie die notwendigen Anweisungen, damit die Maschine problemlos funktioniert.

Netzschalter und Nählichtschalter

Mit diesem Schalter werden die Stromversorgung und das Nählicht ein- und ausgeschaltet.



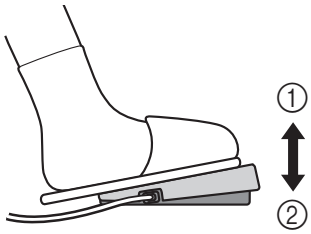
① Einschalten (auf 'I')
② Ausschalten (auf 'O')

VORSICHT

- **Schalten Sie die Maschine nicht ein, während Sie auf das Fußpedal treten. Die Maschine kann unerwartet anlaufen und eine Körperverletzung verursachen oder sie kann beschädigt werden.**

Fußpedal

Wenn Sie das Fußpedal leicht herunterdrücken, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit. Wenn Sie stärker drücken, wird die Nähgeschwindigkeit erhöht. Sobald Sie den Fuß vom Fußpedal nehmen, hält die Maschine an.



① Langsamer
② Schneller

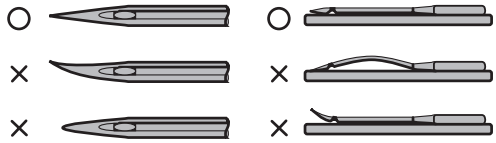
Stellen Sie sicher, dass sich auf dem Fußpedal keine Gegenstände befinden, wenn die Maschine gerade nicht benutzt wird.

VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass sich auf dem Fußpedal kein Staub und keine Stoffreste ansammeln. Andernfalls kann dies zu Brand und Stromschlag führen.**

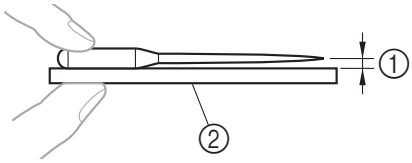
Überprüfen der Nadel

Für einen problemlosen Nähvorgang sollten Sie nur gerade und spitze Nähnadeln verwenden.



■ **Richtiges Überprüfen der Nadel**

Legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche. Überprüfen Sie die Nadel von oben und von den Seiten. Verbogene Nadeln müssen sicher entsorgt werden.



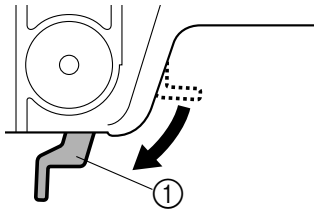
① Paralleler Abstand
② Plane Oberfläche (Spulenabdeckung, Glasplatte, usw.)

Auswechseln der Nadel

VORSICHT

- **Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor Sie die Nadel auswechseln. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn versehentlich das Fußpedal betätigt wird und die Maschine zu nähen beginnt.**
- **Verwenden Sie nur Nähmaschinennadeln für den Hausgebrauch. Andere Nadeln können abbrechen und Verletzungen hervorrufen.**
- **Nähen Sie nie mit einer verbogenen Nadel. Eine verbogene Nadel kann leicht abbrechen und Verletzungen hervorrufen.**

1. **Schalten Sie die Maschine aus.**
2. **Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht.**
3. **Schieben Sie den Nähfußhebel nach unten.**

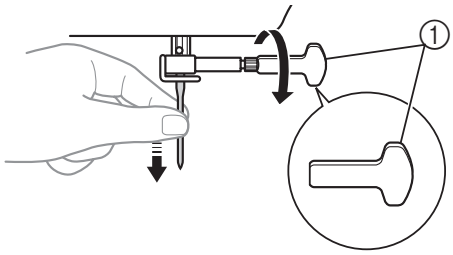


① Nähfußhebel

VORSICHT

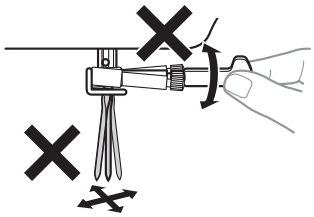
- **Legen Sie Stoff oder Papier unter den Nähfuß, bevor Sie die Nadel auswechseln, damit die Nadel nicht in das Loch in der Stichplatte fallen kann.**

4 **Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und drehen Sie mit dem Schraubendreher die Nadelklemmschraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen.**

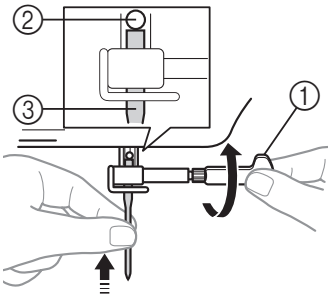


① Schraubendreher verwenden

- Wenden Sie nur geringe Kraft auf, um die Nadelklemmschraube zu lösen bzw. festzuziehen, da andernfalls bestimmte Teile der Nähmaschine beschädigt werden können.



5 **Setzen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein. Ziehen Sie dann mit dem Schraubendreher die Nadelklemmschraube an.**



① Schraubendreher verwenden
② Nadelanschlag
③ Nadel

VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit dem Schraubendreher fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.**

Auswechseln des Nähfußes

VORSICHT

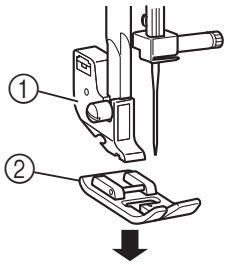
- **Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor Sie den Nähfuß auswechseln. Wenn Sie bei eingeschaltetem Strom versehentlich auf das Fußpedal treten, beginnt die Maschine zu nähen und Sie können sich verletzen.**
- **Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweils ausgewählte Stichmuster. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen, sodass es zu Verletzungen kommen kann.**
- **Verwenden Sie nur Nähfüße, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt worden sind. Die Verwendung anderer Nähfüße kann Unfälle und Verletzungen zur Folge haben.**

Je nachdem, was und wie Sie nähen wollen, müssen Sie den Nähfuß entsprechend auswechseln.

1 **Schalten Sie die Maschine aus. Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.**

2 **Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht.**

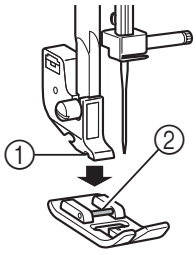
3 **Nehmen Sie den Nähfuß ab, indem Sie ihn senkrecht nach unten ziehen.**



① Nähfußhalter
② Nähfuß

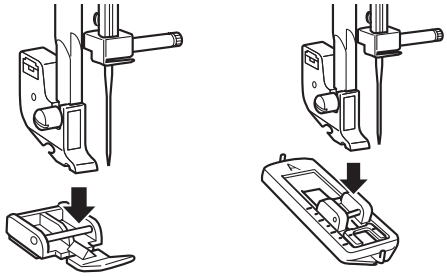
4 **Setzen Sie einen anderen Nähfuß auf die Stichplatte, sodass die Querstange auf dem Nähfuß unter dem Schlitz des Halters sitzt.**

5 **Senken Sie den Nähfußhebel ab und befestigen Sie den Nähfuß auf dem Nähfußhalter. Wenn der Nähfuß richtig ausgerichtet ist, sollte die Querstange einrasten.**



① Schaft
② Riegel

■ **Nähfußausrichtung beim Einbau**



VORSICHT

- **Wird der Nähfuß nicht in der richtigen Ausrichtung installiert, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.**

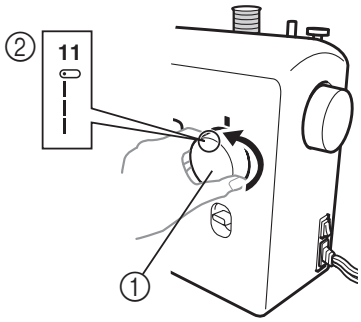
DIE REGLER

Stichmuster-Einstellrad

VORSICHT

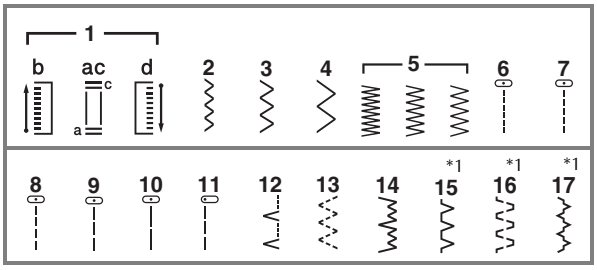
- **Wenn Sie mit dem Stichmuster-Einstellrad ein Stichmuster auswählen, heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht. Wenn sich die Nadel in abgesenkter Position befindet, wenn Sie das Stichmuster-Einstellrad drehen, können die Nadel, der Nähfuß oder der Stoff beschädigt werden.**

Für die Auswahl eines Stichs drehen Sie einfach das Stichmuster-Einstellrad in die eine oder andere Richtung.



① Stichmuster-Einstellrad
② Gewählte Stichmusternummer

Stichmuster und Stichnamen



*1 : Die Stiche mit den Nummern 15-17 sind nur bei bestimmten Modellen vorhanden.

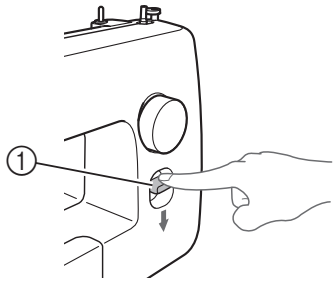
Stichmuster / Stichname	Voreingestellte Länge (mm (Zoll)) / Voreingestellte Breite (mm (Zoll))	Seite
1 b ac d	0,5 (1/32)	26
4-STUFEN-KNOPFLOCHAUTOMATIK	5 (3/16)	
2	0,7 (1/32)	22, 29, 30, 32
Zickzackstich	1,8 (1/8)	

Stichmuster	Voreingestellte Länge (mm (Zoll))	Seite
Stichname	Voreingestellte Breite (mm (Zoll))	
3	1,5 (1/16)	22, 29, 30, 32
Zickzackstich	3,3 (3/16)	
4	2 (1/16)	22, 29, 30, 32
Zickzackstich	5 (3/16)	
5	0,5 (1/32)	22, 29
Zickzackstich (Satinstich)	5 (3/16)	
6	1,6 (1/16)	22, 31
GERADSTICH (Nadelposition Mitte)	—	
7	1,8 (1/8)	22, 31
GERADSTICH (Nadelposition Mitte)	—	
8	2 (1/16)	22, 31
GERADSTICH (Nadelposition Mitte)	—	
9	3 (1/8)	22, 28, 29, 31, 32
GERADSTICH (Nadelposition Mitte)	—	
10	4 (3/16)	22, 31
GERADSTICH (Nadelposition Mitte)	—	
11	2,5 (3/32)	22, 29, 31
GERADSTICH (Nadelposition Links)	—	
12	2 (1/16)	23, 32
BLINDSAUMSTICH	5 (3/16)	

Stichmuster	Voreingestellte Länge (mm (Zoll))	Seite
Stichname	Voreingestellte Breite (mm (Zoll))	
13	1 (1/16)	24
ELASTIKSTICH	5 (3/16)	
14	2 (1/16)	23, 32
ELASTISCHER BLINDSTICH	5 (3/16)	
15	2 (1/16)	24
ÜBERWENDLICHSTICH	5 (3/16)	
16	1,2 (1/16)	25
ELASTISCHE SCHRITTNAHT	5 (3/16)	
17	1,2 (1/16)	25
BRÜCKENSTICH	5 (3/16)	

Rückwärtstaste

Rückwärtsnähen wird zum Verriegeln und zum Verstärken von Nähten verwendet.
Zum Rückwärtsnähen die Rückwärtstaste so weit wie möglich nach unten drücken und halten und dabei leicht auf das Fußpedal treten. Zum Vorwärtsnähen lassen Sie die Rückwärtstaste wieder los. Dann näht die Maschine wieder vorwärts.
Die Länge der Rückwärtsstiche ist fest auf 2 mm eingestellt (1/16 Zoll).



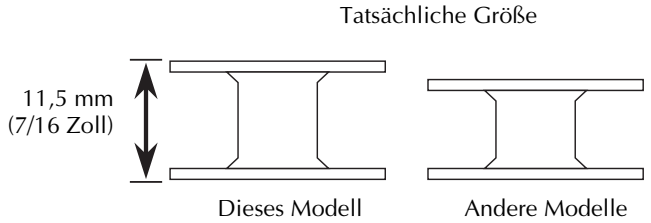
① Rückwärtstaste

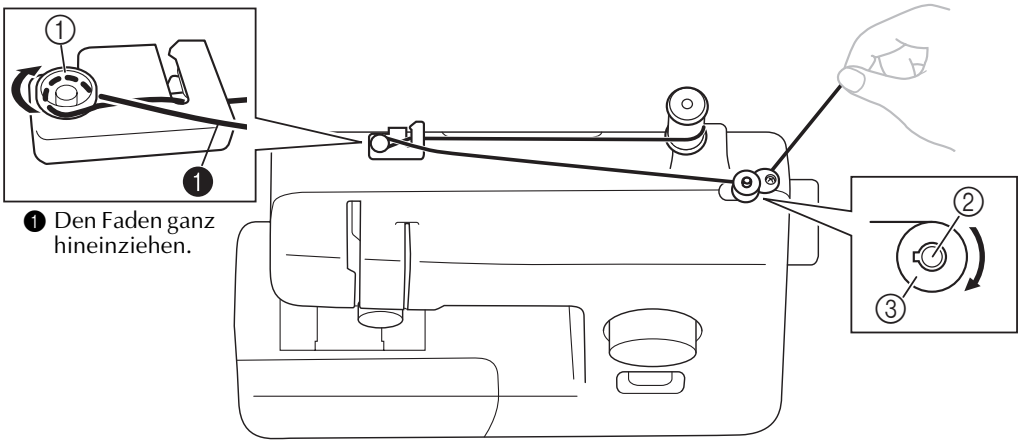
FADENFÜHRUNG

Aufspulen des Unterfadens

VORSICHT

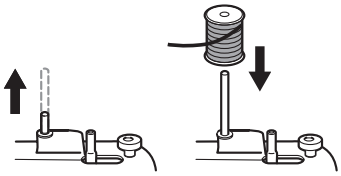
- **Die im Lieferumfang dieser Maschine enthaltene Spule wurde von uns entwickelt. Wenn Sie Spulen von älteren Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SA156, SFB: XA5539-151). Die Verwendung anderer Spulen kann zu Beschädigungen der Maschine führen.**



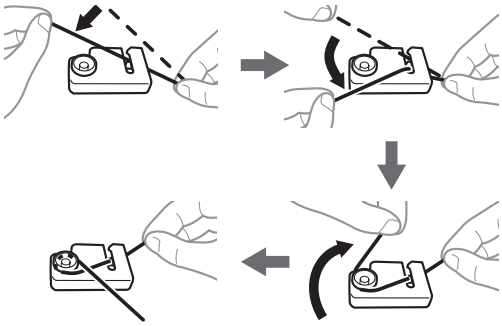


① Spannungsscheibe ② Spulerwelle ③ Spule

❶ Ziehen Sie den Garnrollenstift nach oben und setzen Sie eine Garnrolle darauf.



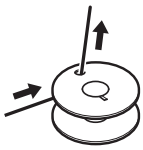
❷ Halten Sie den Faden von der Garnrolle mit der rechten Hand fest, ziehen Sie den Faden in Ihre Richtung und in die Nut an der Fadenführung. Führen Sie dann den Faden um die Spannungsscheibe und ziehen Sie ihn ganz hinein.



VORSICHT

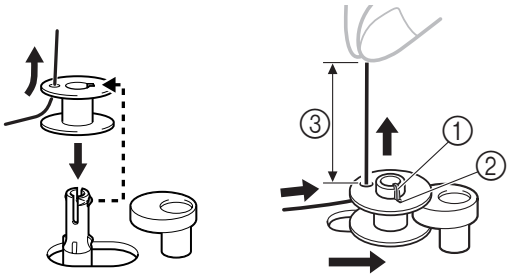
- **Wenn die Garnrolle nicht richtig sitzt oder falsch aufgesetzt wurde, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln.**

3 Führen Sie das Fadenende von innen durch das Loch der Spule.



4 Setzen Sie die Spule auf die Welle der Aufspulvorrichtung und schieben Sie Welle nach rechts. Drehen Sie die Spule mit der Hand im Uhrzeigersinn, bis der Vorsprung in die Kerbe der Spule einrastet.

- Ziehen Sie mindestens 7 bis 10 cm (3 bis 4 Zoll) Faden aus dem Loch an der Spule heraus.



① Vorsprung
② Kerbe
③ 7-10 cm (3 - 4 Zoll)

VORSICHT

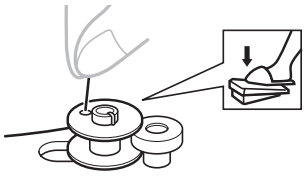
- **Ziehen Sie den Faden straff und halten Sie das Fadenende gerade nach oben. Ist der Faden zu kurz, nicht straff gezogen oder schräg gehalten, können Verletzungen auftreten, wenn der Faden auf der Spule aufgewickelt wird.**

5 Schalten Sie die Maschine ein.

VORSICHT

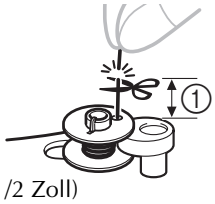
- **Schalten Sie die Maschine nicht ein, während Sie auf das Fußpedal treten. Die Maschine kann unerwartet anlaufen und eine Körperverletzung verursachen oder sie kann beschädigt werden.**

6 Halten Sie das Fadenende und treten Sie leicht auf das Fußpedal, um den Faden ein paar Mal auf die Spule zu wickeln. Stoppen Sie dann die Maschine.



7 Schneiden Sie den überschüssigen Faden über der Spule ab.

- Lassen Sie 1 cm (1/2 Zoll) Faden aus dem Loch an der Spule herausstehen.

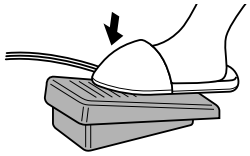


① 1 cm (1/2 Zoll)

VORSICHT

- **Befolgen Sie unbedingt sorgfältig die Anweisungen. Wenn der überschüssige Faden vor dem Aufspulen nicht vollständig abgeschnitten wird, kann er sich auf der Spule verwickeln, wenn der Unterfaden zu Ende geht, was dazu führen kann, dass die Nadel abbricht.**

8 Treten Sie zum Starten auf das Fußpedal.



9 Wenn die Spule voll wird und anfängt, sich langsam zu drehen, nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal.

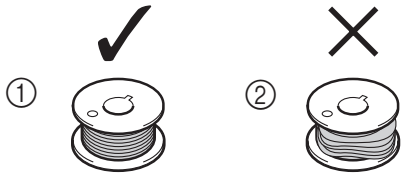
10 Schneiden Sie den Faden ab, schieben Sie die Welle nach links und nehmen Sie die Spule ab.

Hinweis

- Wenn die Nähmaschine gestartet oder das Handrad gedreht wird, nachdem der Faden auf die Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.
- Die Nadelstange bewegt sich nicht, wenn Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach rechts schieben.

VORSICHT

- **Fehlerhaftes Aufwickeln des Spulenfadens kann zur Folge haben, dass die Fadenspannung zu locker ist und die Nadel abbricht.**



① Gleichmäßig gewickelt
② Schlecht gewickelt

Einfädeln des Unterfadens

Setzen Sie eine volle Spule ein.

VORSICHT

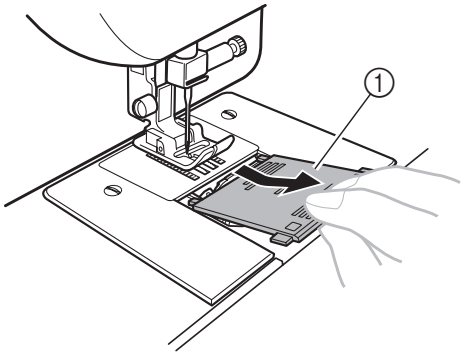
- **Achten Sie darauf, dass die Maschine ausgeschaltet ist, wenn Sie die Fäden einfädeln. Wenn Sie versehentlich auf das Fußpedal treten und die Maschine beginnt zu nähen, können Sie sich verletzen.**

1 **Halten Sie zum Einfädeln des Unterfadens eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule bereit.**

- Einzelheiten zum Aufwickeln der Unterfadenspule, siehe Seite 11.

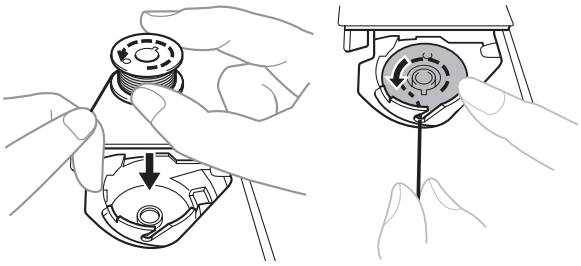
2 **Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.**

3 **Entfernen Sie die Spulenfachabdeckung durch Schieben und Anheben in Ihre Richtung.**



① Spulenfachabdeckung

4 **Setzen Sie die Spule so ein, dass der Faden in der durch den Pfeil dargestellten Richtung herauskommt.**

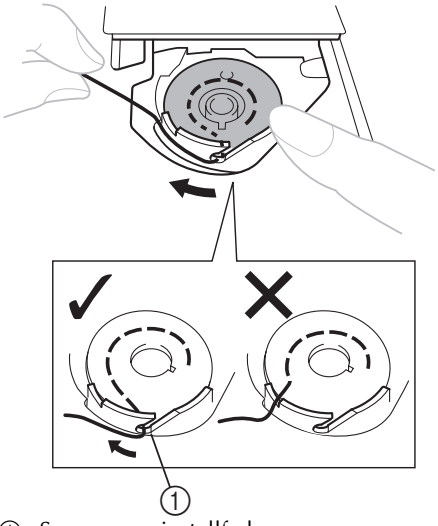


VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Spule so eingesetzt ist, dass der Faden sich in die richtige Richtung abwickelt. Wenn der Faden sich in die falsche Richtung abwickelt, kann dies zur Folge haben, dass die Fadenspannung falsch ist und die Nadel hierdurch abbricht.**

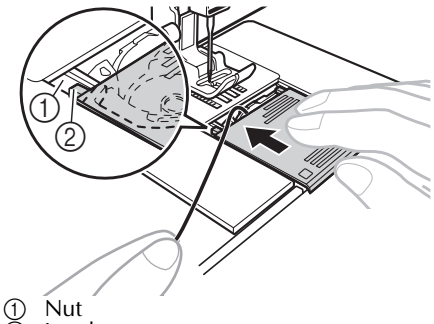
5 **Halten Sie das Fadenende, drücken Sie die Spule mit dem Finger herunter und führen Sie den Faden dann durch den Schlitz (siehe Abbildung).**

- Wenn der Faden nicht richtig durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapsel eingeführt ist, kann das zu einer falschen Fadenspannung führen.



① Spannungseinstellfeder

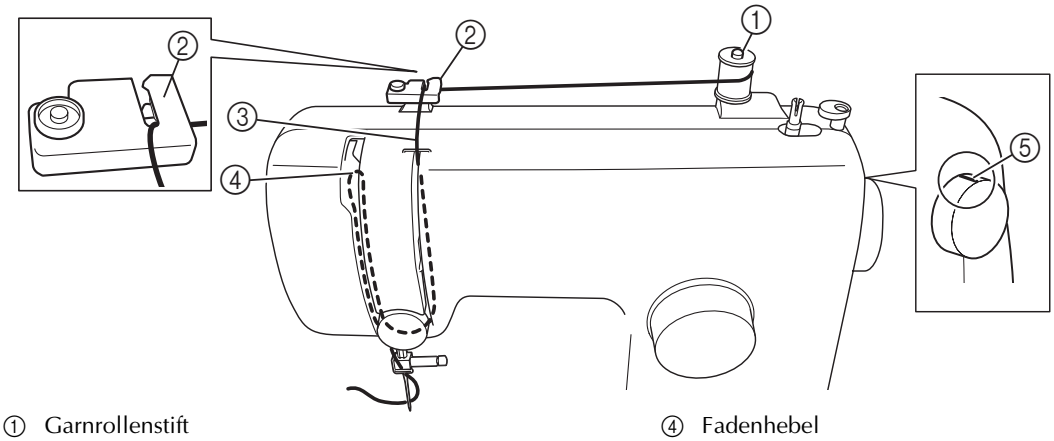
6 **Bringen Sie die Abdeckung wieder an. Setzen Sie die Lasche in die Haltenut des Spulenfachgehäuses und schieben Sie sie hinein.**



① Nut
② Lasche

- Achten Sie darauf, dass das Fadenende aus der Abdeckung zur Rückseite der Maschine herauskommt (siehe Abbildung).
- Ziehen Sie den Unterfaden vor dem Nähen heraus. Siehe „Heraufholen des Unterfadens“ auf Seite 16 nach dem Einfädeln des Oberfadens.

Einfädeln des Oberfadens



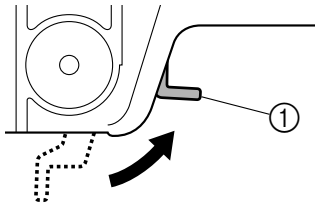
① Garnrollenstift
② Fadenführung (hinten)
③ Fadenführung (vorne)
④ Fadenhebel
⑤ Markierung am Handrad

VORSICHT

- **Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen. Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt ist, kann er sich verwickeln oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen.**
- **Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger.**
- **Verwenden Sie Nadel und Faden in der richtigen Kombination. Weitere Informationen zu geeigneten Nadel/Fadenkombinationen, siehe „STOFF-, FADEN- UND NADEL-KOMBINATIONEN“ auf Seite 17.**

1 Schalten Sie die Maschine aus.

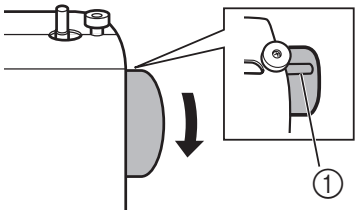
2 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.



① Nähfußhebel

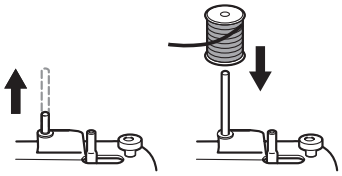
3 Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht.

- Wenn die Nadel nicht korrekt angehoben ist, kann der Oberfaden nicht eingefädelt werden.



① Markierung am Handrad

4 Ziehen Sie den Garnrollenstift nach oben und setzen Sie eine Garnrolle darauf.

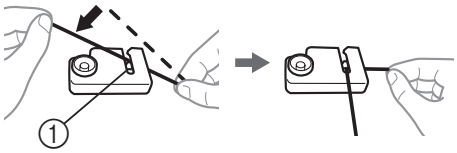


VORSICHT

- **Wenn die Garnrolle nicht richtig sitzt oder falsch aufgesetzt wurde, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel abbrechen.**

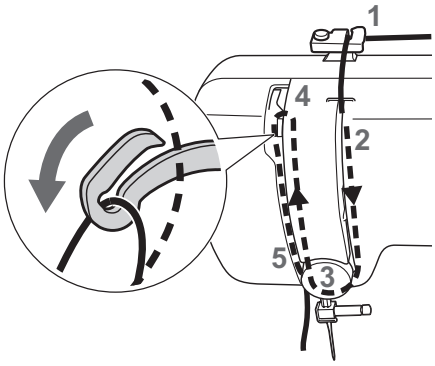
5 Halten Sie den Faden von der Garnrolle mit der rechten Hand fest, ziehen Sie den Faden in Ihre Richtung und in die Nut an der Fadenführung.

- Achten Sie darauf, dass die Feder in der Nut den Faden hält.

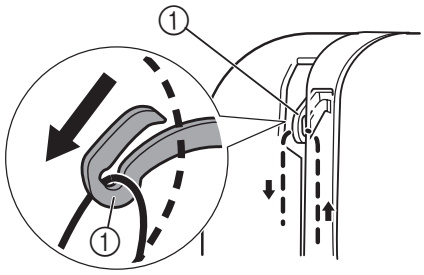


① Feder

6 Führen Sie den Oberfaden wie in der folgenden Abbildung gezeigt.



7 Achten Sie darauf, dass der Faden von rechts nach links durch den Fadenhebel verläuft (siehe Abbildung unten).



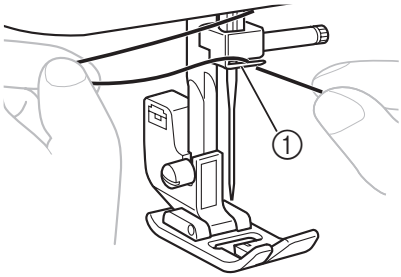
① Fadenhebel

Anmerkung

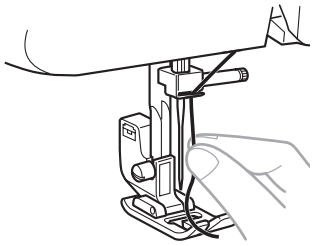
- Wenn der Fadenhebel abgesenkt ist, kann es sein, dass der obere Faden nicht um den Fadenhebel gewickelt ist. Heben Sie deshalb immer die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht.

8 Führen Sie den Faden hinter der Führung über der Nadel entlang.

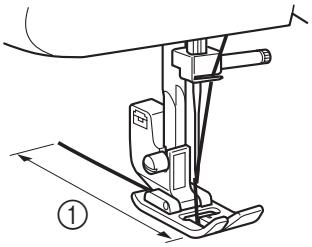
- Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und führen Sie ihn mit der rechten Hand weiter.



① Fadenführung der Nadelstange



9 Fädeln Sie den Faden von vorne nach hinten in die Nadel ein und lassen Sie etwa 5 cm (2 Zoll) Faden heraushängen.



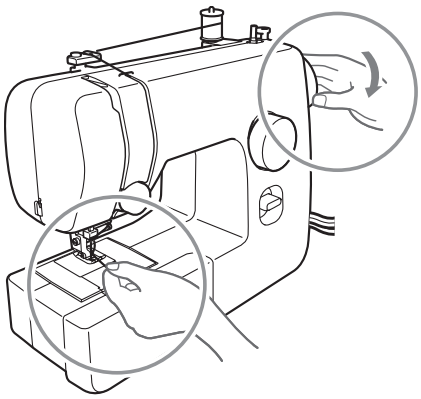
① 5 cm (2 Zoll)

Hinweis

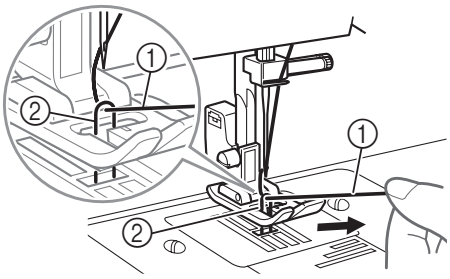
- Achten Sie darauf, dass Nähfußhebel und Fadenhebel in der oberen Position sind, bevor Sie den Oberfaden einfädeln.
- Falsches Einfädeln kann zu Problemen beim Nähen führen.

Heraufholen des Unterfadens

1 **Halten Sie das Ende des Oberfadens locker fest und drehen Sie dabei das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Nadel sich senkt und dann ganz angehoben ist.**

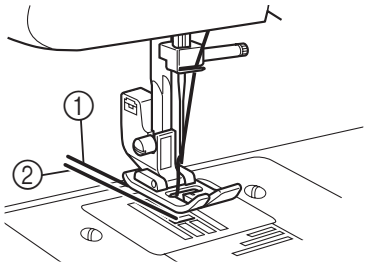


2 **Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden heraufzuholen.**



① Oberfaden
② Unterfaden

3 **Ziehen Sie beide Fäden etwa 10 cm (4 Zoll) heraus und führen Sie sie zur Rückseite der Maschine unter den Nähfuß.**



① Oberfaden
② Unterfaden

STOFF-, FADEN- UND NADEL-KOMBINATIONEN

Stoffart/Anwendung		Faden		Nadelgröße
		Typ	Größe	
Stoffe mittlerer Stärke	Grobes Tuch	Baumwollgarn	60–90	75/11–90/14
	Taft	Synthetisches Garn		
	Flanell, Gabardine	Seidengarn	50	
Dünne Stoffe	Linon	Baumwollgarn	60–90	65/9–75/11
	Georgette	Synthetisches Garn		
	Challis, Satin	Seidengarn	50	
Dicke Stoffe	Jeansstoff	Baumwollgarn	30	100/16
			50	90/14–100/16
	Kord	Synthetisches Garn	50–60	
	Tweed	Seidengarn		
Stretchstoffe	Jersey	Fäden für Stretchstoffe	50–60	Nadel mit Kugelspitze 75/11–90/14 (goldfarben)
	Trikot			
Leicht ausfransende Stoffe		Baumwollgarn	50–90	65/9–90/14
		Synthetisches Garn		
		Seidengarn	50	
Zum Nähen auf Stoffoberseite		Synthetisches Garn Seidengarn	30	100/16
			50–60	75/11–90/14

Hinweis

- Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger. Dies könnte Störungen verursachen.

Anmerkung

- Je kleiner die Garnnummer, desto stärker ist der Faden. Je größer die Nadelnummer, desto dicker ist die Nadel.

■ Nadel mit Kugelspitze

Verwenden Sie bei Stretchstoffen oder Stoffen, bei denen leicht Stiche ausgelassen werden, eine Nadel mit Kugelspitze.
Vom Hersteller wird die Nadel „HG-4BR“ (Organ) empfohlen. Schmetz-Nadeln „JERSEY BALL POINT“ 130/705H SUK 90/14 können ersatzweise ebenfalls verwendet werden.

■ Transparenter Nylonfaden

Verwenden Sie ungeachtet des Stoffes oder Garns eine 90/14- bis 100/16-Nadel.

VORSICHT

- **Halten Sie sich an die in der Tabelle aufgeführten Nadel-, Faden- und Stoffkombinationen. Wenn Sie die falsche Kombination verwenden, z. B. einen schweren Stoff wie Jeans mit einer kleinen Nadel, (65/9-75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Die falsche Kombination kann außerdem ungleichmäßige Nähte verursachen, der Stoff kann sich kräuseln oder die Maschine kann Stiche überspringen.**

2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS

Bitte vor dem Nähen lesen

VORSICHT

- **Achten Sie zur Vermeidung von Verletzungen immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern.**
- **Ziehen oder zerren Sie den Stoff nicht beim Nähen, die Nadel könnte dadurch abbrechen und Verletzungen verursachen.**
- **Verwenden Sie keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln, sie könnten Verletzungen verursachen.**
- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln oder sonstige Objekte berührt. Die Nadel kann brechen und Sie können eine Verletzung erleiden.**
- **Verwenden Sie stets den richtigen Nähfuß. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.**
- **Wenn Sie das Handrad mit der Hand drehen, drehen Sie es immer nur in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn). Wenn Sie es in die andere Richtung drehen, kann sich der Faden verfangen und zu Beschädigungen der Nadel oder des Stoffes führen, und Sie können sich dadurch verletzen.**
- **Beginnen Sie nicht mit dem Nähen, solange kein Stoff unter dem Nähfuß liegt, andernfalls könnte der Nähfuß beschädigt werden.**

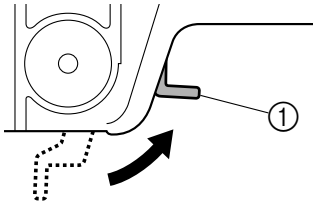
Nähbeginn

1. **Schalten Sie die Maschine ein.**

VORSICHT

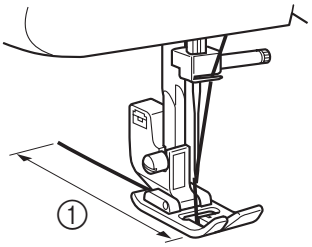
- **Schalten Sie die Maschine nicht ein, während Sie auf das Fußpedal treten. Die Maschine kann unerwartet anlaufen und eine Körperverletzung verursachen oder sie kann beschädigt werden.**

2. **Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht.**
3. **Drehen Sie das Stichmuster-Einstellrad zur Auswahl des gewünschten Stiches (siehe Seite 9).**
4. **Wechseln Sie den Nähfuß (siehe Seite 8).**
5. **Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.**



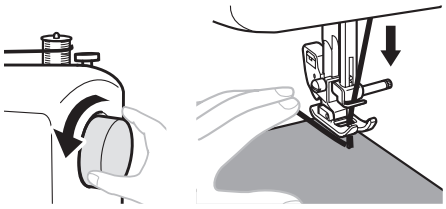
① Nähfußhebel

6. **Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, führen Sie den Faden unter den Nähfuß und ziehen Sie ca. 5 cm (2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine.**

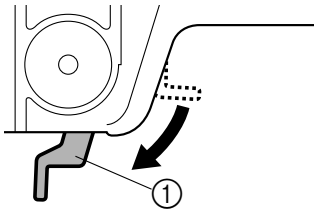


① 5 cm (2 Zoll)

7 Halten Sie Fadenende und Stoff mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadel in den Stoff einzustechen.

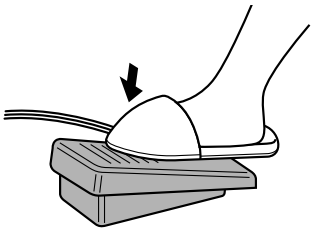


8 Schieben Sie den Nähfußhebel nach unten.



① Nähfußhebel

9 Drücken Sie langsam das Fußpedal herunter.



▶ Die Maschine beginnt zu nähen.

10 Nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal.

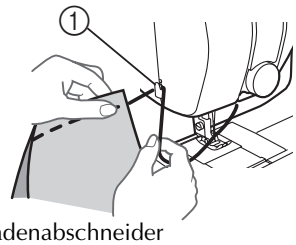
▶ Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

- Durch Drücken der Rückwärtstaste können Sie zum Verriegeln und zum Verstärken von Nähten rückwärts nähen. Einzelheiten, siehe „Rückwärtstaste“ auf Seite 10.

11 Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn).

12 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.

13 Ziehen Sie den Stoff zur linken Seite der Maschine und führen Sie dann die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.



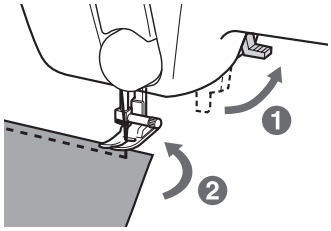
① Fadenabschneider

Probenähen

Auf einem Stück Stoff sollten Sie probenähen. Verwenden Sie dazu denselben Stoff und Faden, den Sie auch für Ihr Nähstück verwenden wollen, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite.

Ändern der Nährichtung

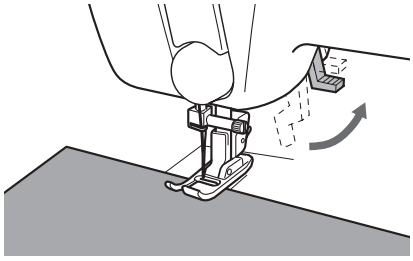
Halten Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff an dem Punkt an, an dem Sie die Nährichtung ändern wollen, und heben Sie dann den Nähfußhebel. Drehen Sie den Stoff mit der Nadel als Drehpunkt, senken den Nähfußhebel wieder ab und nähen Sie dann weiter.



Nähen dicker Stoffe

■ **Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt**

Wenn sich der Stoff nicht problemlos unter den Nähfuß schieben lässt, stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel in seine höchste Position.

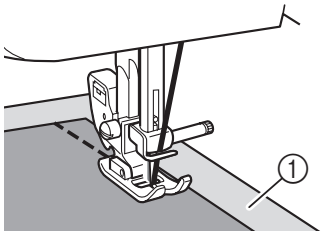


VORSICHT

- **Nähen Sie keine Stoffe, die dicker als 6 mm (15/64 Zoll) sind, und ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.**

Nähen dünner Stoffe

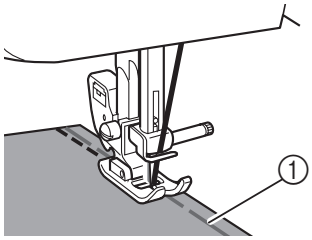
Wenn Sie dünne Stoffe nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird. Wenn dies der Fall ist, legen Sie dünnes Papier oder Stickunterlegvlies unter den Stoff und nähen Sie es mit dem Stoff. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, reißen Sie das Papier wieder ab.



① Stickunterlegvlies oder Papier

Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen.

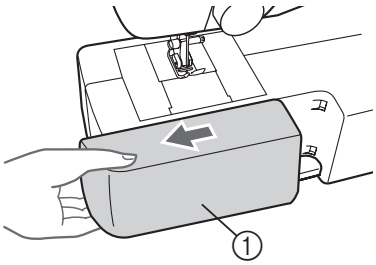


① Heften

Nähen zylindrischer Stoffbahnen

Wenn Sie den Anschiebetisch abnehmen, lassen sich zylindrische Stoffteile, wie z. B. Hemdsärmel und Hosenbeine oder schwer zugängliche Bereiche, einfacher nähen.

1 Schieben Sie den Anschiebetisch zum Abnehmen nach links.



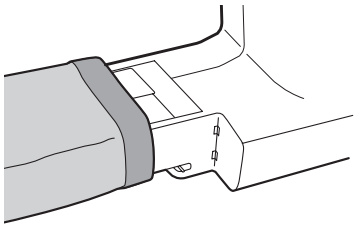
① Anschiebetisch

▶ Bei abgenommenem Anschiebetisch ist das Nähen mit Freiarmfunktion möglich.

Hinweis

- Wenn Sie die Freiarmfunktion nicht mehr zum Nähen benötigen, setzen Sie den Anschiebetisch wieder an seiner ursprünglichen Position ein.

2 Schieben Sie den zu nähenden Stoff auf den Arm und nähen Sie von oben.



Fadenspannung

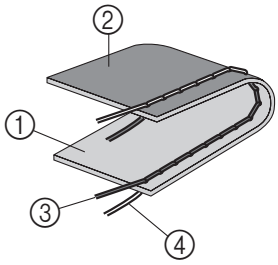
Die Fadenspannung wirkt sich auf die Qualität der Stiche aus. Sie müssen ggf. die Fadenspannung einstellen, wenn Sie einen anderen Stoff oder Faden benutzen.

Anmerkung

- Sie sollten eine Probenaht auf einem Stoffrest vornehmen, bevor Sie mit dem eigentlichen Nähvorgang beginnen.

■ Richtige Fadenspannung

Die richtige Fadenspannung ist sehr wichtig, da durch eine zu geringe oder zu hohe Spannung die Nähte zu locker werden bzw. der Stoff kräuselt.



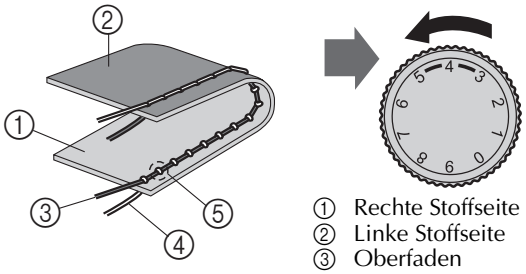
① Rechte Stoffseite
② Linke Stoffseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden

■ Zu hohe Oberfadenspannung

Auf der Stoffoberseite entstehen Schlingen.

Hinweis

- Wenn der Unterfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu straff sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einfädeln des Unterfadens“ auf Seite 13 und fädeln Sie den Unterfaden erneut ein.



① Rechte Stoffseite
② Linke Stoffseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden
⑤ Auf der Stoffoberseite entstehen Schlingen

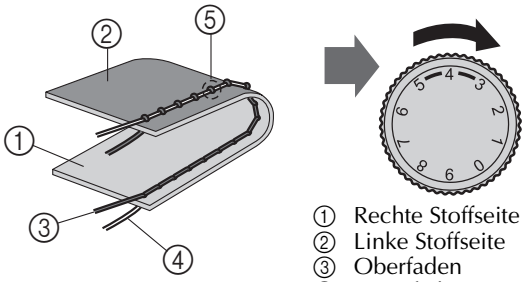
Lösung
Verringern Sie die Spannung, indem Sie die Oberfadenspannung auf einen niedrigeren Wert einstellen.

■ Zu niedrige Oberfadenspannung

Auf der linken Stoffseite entstehen Schlingen.

Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu locker sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 14 und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.



① Rechte Stoffseite
② Linke Stoffseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden
⑤ Auf der Stoffrückseite entstehen Schlingen

Lösung
Erhöhen Sie die Spannung, indem Sie die Oberfadenspannung auf einen höheren Wert einstellen.

3 VORPROGRAMMIERTE STICHE

Geradstich

Geradstiche werden zum Nähen von einfachen Nähten verwendet.

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll)]
Geradstich (Nadelposition Mitte)	6	1,6 (1/16)
Geradstich (Nadelposition Mitte)	7	1,8 (1/8)
Geradstich (Nadelposition Mitte)	8	2 (1/16)
Geradstich (Nadelposition Mitte)	9	3 (1/8)
Geradstich (Nadelposition Mitte)	10	4 (3/16)
Geradstich (Nadelposition links)	11	2,5 (3/32)

■ Nähen auf der Stoffoberseite und von Stretchstoffen

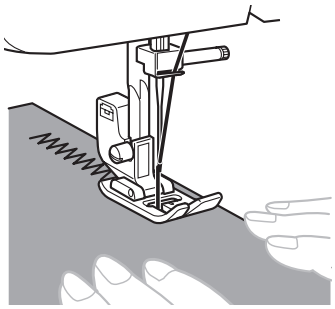
Sie können den Geradstich zum Nähen auf der Stoffoberseite oder zum Nähen von leichten Stoffen benutzen.

Zickzackstich

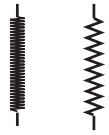
Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]
Zickzackstich	2	0,7 (1/32)	1,8 (1/8)
Zickzackstich	3	1,5 (1/16)	3,3 (3/16)
Zickzackstich	4	2 (1/16)	5 (3/16)
Zickzackstich (Satinstich)	5	0,5 (1/32)	5 (3/16)

■ Zickzackstich

Drehen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Zickzackstich und beginnen Sie mit dem Nähen.

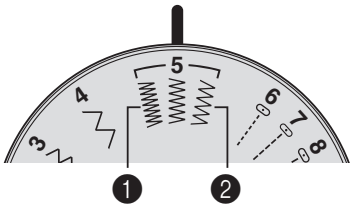


Am Ende und am Anfang einer Zickzacknaht sollten Sie mit dem Geradstich nähen. (Dadurch wird die Naht verstärkt.)



■ Zickzackstich (Satinstich)

Sie können mit dem Zickzackstich (Satinstich) auch Zierstiche nähen.
Wenn Sie mit dem Zickzackstich (Satinstich) nähen, sollten Sie eine etwas geringere Oberfadenspannung verwenden, da Sie so schönere Stiche erhalten.
Mit dem Stichmuster-Einstellrad kann der Zickzackstich (Satin, Nummer 5) auf eine von drei Stichlängen eingestellt werden. Die mittlere Position ist die Einstellung für die Standardstichlänge.



❶ Für eine kürzere Stichlänge drehen Sie das Einstellrad auf die linke Position des Zickzagstiches (Satin, Nummer 5).
❷ Für eine größere Stichlänge drehen Sie das Einstellrad auf die rechte Position des Zickzagstiches (Satin, Nummer 5).

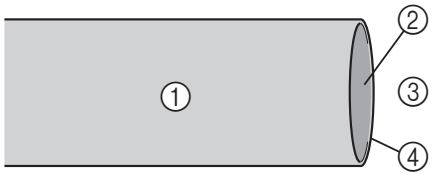
Blindstich

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]
Blindsaumstich	12	2 (1/16)	5 (3/16)
Elastischer Blindsaumstich	14	2 (1/16)	5 (3/16)

Anmerkung

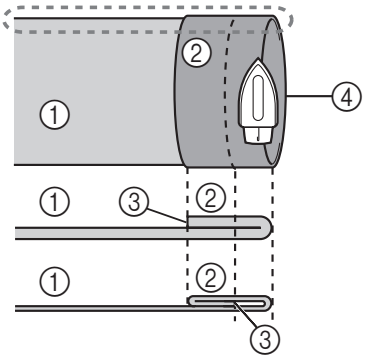
- Falls die Größe zylindrischer Stoffbahnen zu klein ausfällt, so dass sie nicht über den Arm passen oder wenn sie zu kurz sind, wird der Stoff nicht transportiert und es lassen sich möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen.

1 Wenden Sie den Rock oder die Hose.



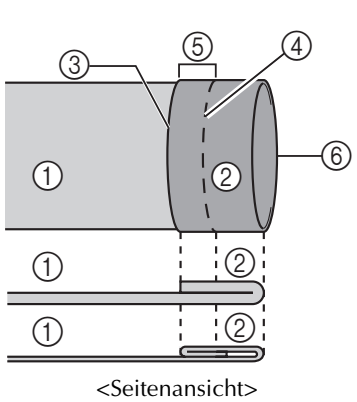
① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite
③ Unterseite
④ Stoffkante

2 Falten Sie den Stoff entlang des betroffenen Saumes und drücken Sie.



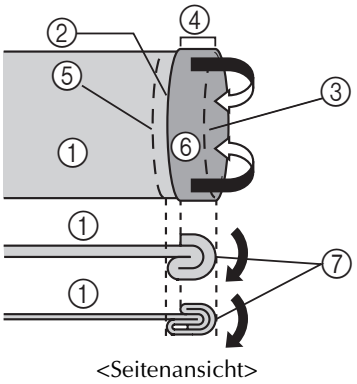
① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite
③ Stoffkante
④ Gewünschte Saumkante

3 Markieren Sie den Stoff mit Kreide ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante entfernt und heften Sie ihn anschließend.



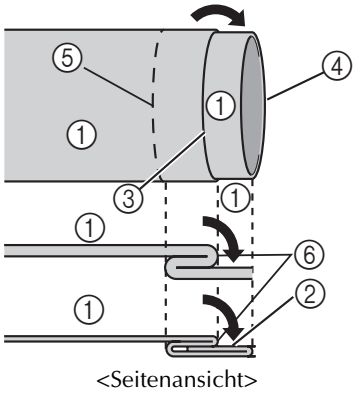
① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite
③ Stoffkante
④ Heftnaht
⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
⑥ Gewünschte Saumkante

4 Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück nach innen.



① Linke Stoffseite
② Stoffkante
③ Heftnaht
④ 5 mm (3/16 Zoll)
⑤ Gewünschte Saumkante
⑥ Rechte Stoffseite
⑦ Heftnaht

5 Falten Sie die Naht auseinander und legen Sie den Stoff mit der linken Seite nach oben.

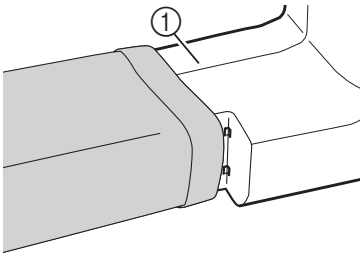


① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite
③ Heftnaht
④ Stoffkante
⑤ Gewünschte Saumkante
⑥ Heftnaht

6 Entfernen Sie den Anschiebetisch, um die Freiarmfunktion zu ermöglichen.

- Einzelheiten zum Freiarmnähen finden Sie unter „Nähen zylindrischer Stoffbahnen“ (Seite 20).

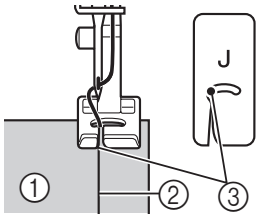
7 **Schieben Sie das gewünschte Stück zum Nähen auf den Arm, stellen Sie sicher, dass der Stoff korrekt transportiert wird und beginnen Sie mit dem Nähen.**



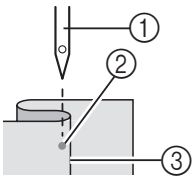
① Arm

8 **Wählen Sie einen Stich und drehen Sie dann das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis sich die Nadel von rechts nach links bewegt hat.**

9 **Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und positionieren Sie ihn dann so, dass die Nadel die Saumfalte gerade erfasst, wenn sie das linke Stichende erreicht.**



① Linke Stoffseite
② Saumfalte
③ Nadeleinstichpunkt

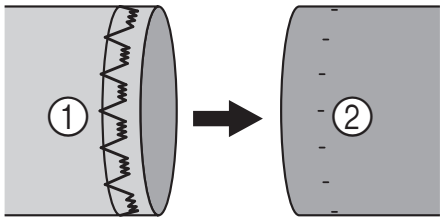


① Nadel
② Nadeleinstichpunkt
③ Saumfalte

10 **Schieben Sie den Nähfußhebel nach unten.**

11 **Nähen Sie langsam und halten Sie dabei den Stoff so mit den Händen, dass die Nadel die Saumfalte gerade erfasst.**

12 **Entfernen Sie die Heftnaht und wenden Sie den Stoff so, dass er mit der rechten Seite oben liegt.**



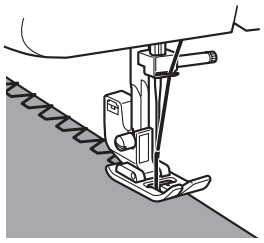
① Linke Stoffseite ② Rechte Stoffseite

Überwendlingstich

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]
Überwendlingstich	15	2 (1/16)	5 (3/16)

* Der Stich mit der Nummer 15 ist nur bei bestimmten Modellen vorhanden.

1 **Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass der Nahtverlauf (oder die Pfeilspitze) ungefähr 3 mm (1/8 Zoll) links von der Mitte des Nähfußes liegt.**



- Wenn der Überstand breiter ist als das Stichmuster, schneiden Sie den überstehenden Stoff nach dem Nähen ab.

Elastikstich

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]
Elastikstich	13	1 (1/16)	5 (3/16)

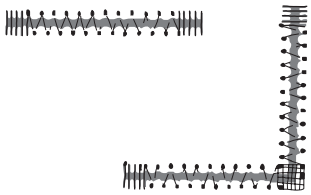
Diesen Stich können Sie zum Flicken, zum Einnähen von Gummis oder zum Zusammennähen von Stoff verwenden. Alle drei Arbeitsvorgänge werden unten erklärt.

■ Flicken

❶ Legen Sie ein Stück Stoff unter die zu flickende Stelle.

- Heften Sie den Flickstoff mit Heftnadeln fest.

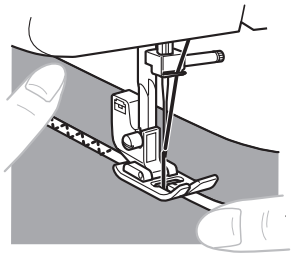
❷ Folgen Sie mit dem Elastikstich der Risslinie (siehe Abbildung).



■ Einnähen von Gummis

❶ Heften Sie das Gummiband auf die linke Stoffseite.

❷ Während Sie nähen, spannen Sie das Gummiband vor und hinter dem Nähfuß.



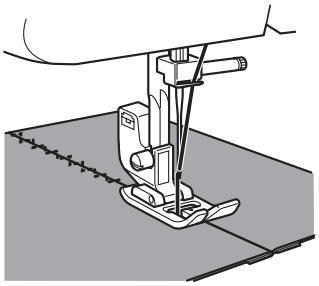
■ Stoffe zusammennähen

Mit dem Elastikstich können Sie zwei Stoffstücke zusammennähen. Der Stich ist auch für Stricksachen besonders gut geeignet. Wenn Sie Nylon-Faden benutzen, ist die Naht nicht sichtbar.

❶ Legen Sie die Kanten der beiden Stoffstücke zusammen und mittig unter den Nähfuß.

❷ Nähen Sie sie mit dem Elastikstich zusammen. Achten Sie darauf, dass Sie die Stoffkanten dicht zusammenhalten.

- Heften Sie die beiden Stoffkanten mit Heftnadeln zusammen.



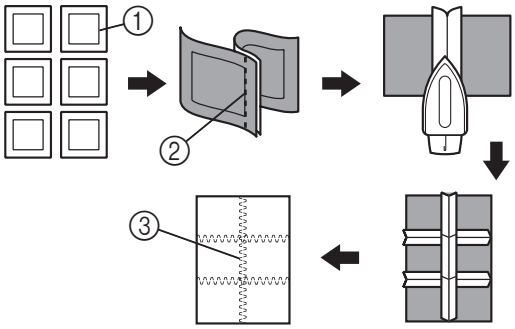
Elastische Schrittnaht

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]
Elastische Schrittnaht	16	1,2 (1/16)	5 (3/16)
Brückenstich	17	1,2 (1/16)	5 (3/16)

* Die Stiche mit den Nummern 16-17 sind nur bei bestimmten Modellen vorhanden.

Mit diesen Stichen können zwei Stoffstücke verbunden werden, z. B. zur Herstellung von Patchwork.

Beispiel: Patchwork mit elastischer Schrittnaht



① Gewünschte Nahtlinie
② Geradstich
③ Elastische Schrittnaht

4 KNOPFLÖCHER NÄHEN UND KNÖPFE ANNÄHEN

VORSICHT

- **Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor Sie den Nähfuß auswechseln. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn versehentlich das Fußpedal betätigt wird und die Maschine zu nähen beginnt.**

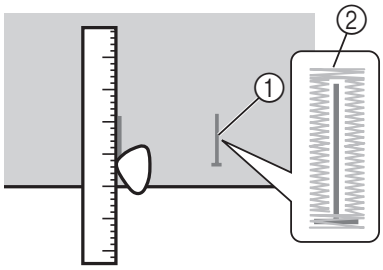
Knopflöcher nähen

Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]	Fuß
1 b ac c a d	0,5 (1/32)	5 (3/16)	Knop-flochfuß „A“

Anmerkung

- Sie sollten das Nähen eines Knopfloches auf einem Stoffrest ausprobieren, bevor Sie es auf dem tatsächlichen Kleidungsstück nähen.
- Wenn Sie Knopflöcher auf weichen Stoffen nähen möchten, legen Sie Verstärkungsmaterial unter den Stoff.

1 Markieren Sie die Position und Länge des Knopfloches mit Schneiderkreide auf dem Stoff.



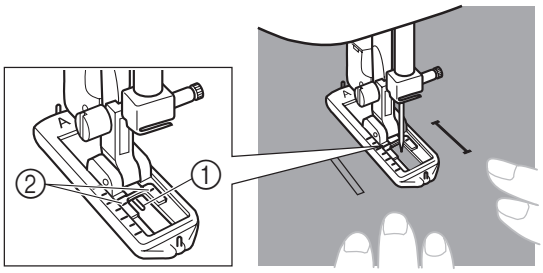
① Stoffmarkierungen
② Knopflochnähen

2 Bringen Sie den Knopflochfuß an und schieben Sie den äußeren Rahmen nach hinten, bis der Kunststoffeinsatz vorne eingeführt ist.

VORSICHT

- **Wird der Nähfuß nicht in der richtigen Ausrichtung installiert, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen. (Zur richtigen Ausrichtung des Nähfußes siehe Seite 8.)**

3 Der vordere Riegel muss zuerst genäht werden. Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass sich die Mitte der Verriegelungsmarkierung unter der Mitte des Nähfußes befindet und mit den beiden Linien auf dem Nähfuß ausgerichtet ist.



① Vordere Kreidemarkierung
② Rote Linien

■ Knopflöcher nähen

Schritt	Genähter Bereich	Stichmuster
Schritt 1 (Vorderer Riegel)	a	ac c a
1. Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf „a“. 2. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie 5 bis 6 Stiche. 3. Stoppen Sie die Maschine, wenn sich die Nadel links neben den Stichen befindet und heben Sie die Nadel aus dem Stoff.		
Schritt 2 (linke Seite)	b	b
1. Drehen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf „b“. 2. Nähen Sie die Länge der Kreidelinie. 3. Stoppen Sie die Maschine, wenn sich die Nadel links neben der Naht befindet und heben Sie die Nadel aus dem Stoff.		

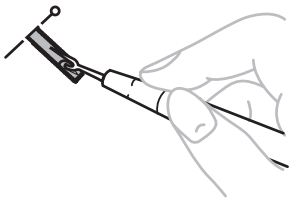
Schritt	Genähter Bereich	Stichmuster
Schritt 3 (Hinterer Riegel)	c	ac c a
1. Drehen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf „c“ (gleiche Position wie in Schritt 1). 2. Nähen Sie 5 bis 6 Stiche. 3. Stoppen Sie die Maschine, wenn sich die Nadel rechts neben den Stichen befindet und heben Sie die Nadel aus dem Stoff.		
Schritt 4 (Rechte Stoffseite)	d	d
1. Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf „d“. 2. Nähen Sie die rechte Seite, bis die Nadel zu den in Schritt 1 genähten Stichen kommt.		

■ Naht sichern und Knopfloch schneiden

❶ **Drehen Sie zum Sichern der Naht den Stoff um 90 Grad entgegen dem Uhrzeigersinn und nähen Sie Geradstiche bis zum Ende des vorderen Knopflochriegels.**

❷ **Entfernen Sie den Stoff aus der Maschine. Sie sollten beide Enden des Knopflochs mit Stecknadeln schützen, damit Sie nicht die Nähte durchschneiden.**

❸ **Schneiden Sie mit dem Pfeiltrenner eine Öffnung in die Mitte des Knopflochs. Achten Sie darauf, dass Sie keine Stiche durchschneiden.**



⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie das Knopfloch mit dem Knopflochschneider öffnen, müssen Sie darauf achten, dass Sie Ihre Hand oder Finger nicht in die Schneiderichtung halten. Der Pfeiltrenner könnte abrutschen und Verletzungen verursachen.**

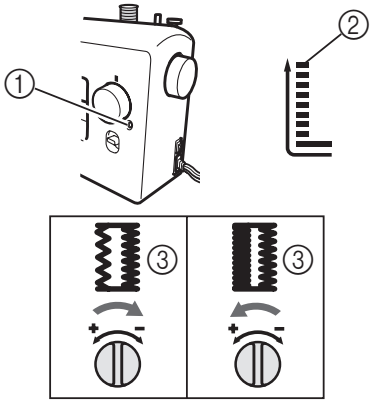
Anpassen von Knopflöchern

Wenn die Stiche an den beiden Seiten des Knopflochs nicht gleich sind, können Sie sie wie folgt vereinheitlichen.

❶ **Nachdem Sie die linke Seite des Knopflochs genäht haben, nähen Sie die rechte Seite und achten Sie dabei auf den Stofftransport.**

① Rechte Raupe

❷ **Wenn eine Seite im Vergleich zur anderen zu lose oder zu fest ist, drehen Sie die Schraube für die Knopflochfeinstellung wie unten dargestellt.**



① Schraube für Knopflochfeinstellung
② Linke Seite
③ Knopfloch-Erscheinungsbild

Wenn die linke Seite zu lose ist, drehen Sie die Schraube mit einem großen Schraubendreher in Richtung „–“.
Wenn die linke Seite zu fest ist, drehen Sie die Schraube mit einem großen Schraubendreher in Richtung „+“.

- Mit dieser Einstellung erreichen Sie, dass beide Seiten des Knopfloches gleich sind.

5 ZUBEHÖRTEILE UND APPLIKATIONEN VERWENDEN

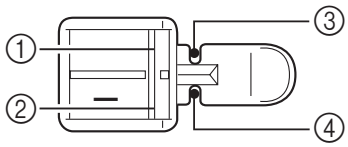
VORSICHT

- **Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor Sie den Nähfuß auswechseln. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn versehentlich das Fußpedal betätigt wird und die Maschine zu nähen beginnt.**

Einnähen eines Reißverschlusses

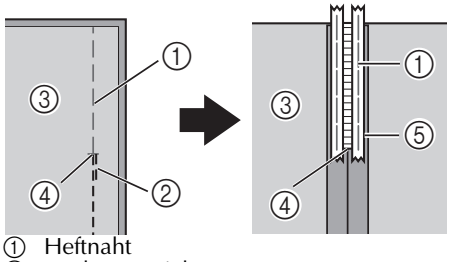
Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll)]	Fuß
Geradstich (Nadelposition Mitte)	9	3 (1/18)	Reißverschluss fuß „I“

Mit dem Reißverschlussfuß „I“ können Sie verschiedene Arten von Reißverschlüssen einnähen. Er lässt sich problemlos auf der rechten oder linken Seite der Nadel positionieren.
Wenn Sie mit dem Reißverschluss rechts nähen, befestigen Sie das Öhr am linken Stift des Reißverschlussfußes. Wenn Sie mit dem Reißverschluss links nähen, befestigen Sie das Öhr am rechten Stift des Reißverschlussfußes.



① Rechter Stift zum Nähen mit Reißverschluss links
② Linker Stift zum Nähen mit Reißverschluss rechts
③ Nadeleinstichpunkt beim Nähen mit Reißverschluss links
④ Nadeleinstichpunkt beim Nähen mit Reißverschluss rechts

❶ Heften Sie zur Stoffvorbereitung den Reißverschluss auf die linke Stoffseite.



① Heftnaht
② Rückwärtsstiche
③ Linke Stoffseite
④ Ende der Reißverschlussöffnung
⑤ Reißverschluss

❷ Schalten Sie die Maschine aus. Setzen Sie den Reißverschlussfuß „I“ ein.

VORSICHT

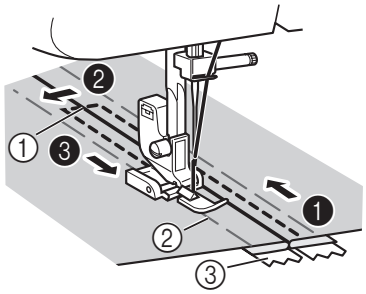
- **Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn Sie einen anderen Stich einstellen, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, abbrechen und Verletzungen verursachen.**

❸ Schalten Sie die Maschine ein.

VORSICHT

- **Schalten Sie die Maschine nicht ein, während Sie auf das Fußpedal treten. Die Maschine kann unerwartet anlaufen und eine Körperverletzung verursachen oder sie kann beschädigt werden.**

❹ Nähen Sie weiter mit der rechten Stoffseite nach oben und dem Reißverschluss auf der rechten Seite des Nähfußes.



① Ende der Reißverschlussöffnung
② Heftnaht
③ Reißverschluss

- Nähen Sie die Naht in der Reihenfolge ❶ bis ❸.

VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Wenn die Nadel auf den Reißverschluss trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

5 **Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, entfernen Sie die Heftnaht.**

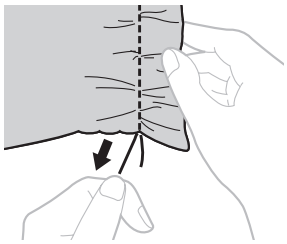
Raffen

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll)]
Geradstich (Nadelposition Mitte)	9	3 (1/8)
Geradstich (Nadelposition links)	11	2,5 (3/32)

1 **Lockern Sie die Spannung des Oberfadens, sodass der Unterfaden auf der Stoffunterseite liegt.**

2 **Nähen Sie eine oder mehrere Reihen Geradstiche.**

3 **Ziehen Sie an den Unterfäden, um den Stoff zu raffen.**



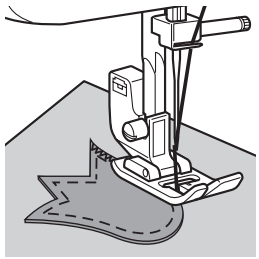
Applikationen

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]
Zickzackstich	2	0,7 (1/32)	1,8 (1/8)
Zickzackstich	3	1,5 (1/16)	3,3 (3/16)
Zickzackstich	4	2 (1/16)	5 (3/16)
Zickzackstich (Satinstich)	5	0,5 (1/32)	5 (3/16)

Sie können eine Applikation herstellen, indem Sie ein anderes Stück Stoff ausschneiden und als Dekoration anbringen.

1 **Befestigen Sie den zugeschnittenen Stoff mit Heftstichen an der gewünschten Stelle.**

2 **Nähen Sie mit einem Zickzackstich sorgfältig entlang der Schnittkante.**

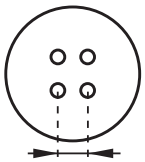


OPTIONALES ZUBEHÖR VERWENDEN

Knöpfe annähen

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]	Fuß	Weitere
Zick-zack-stich	2	0,7 (1/32)	1,8 (1/8)	Knopfannähfuß „M“	Stopfplatte
Zick-zack-stich	3	1,5 (1/16)	3,3 (3/16)	Knopfannähfuß „M“	Stopfplatte
Zick-zack-stich	4	2 (1/16)	5 (3/16)	Knopfannähfuß „M“	Stopfplatte

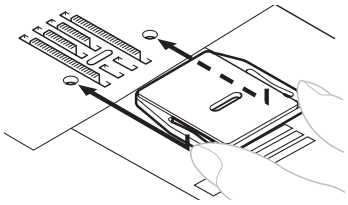
❶ **Messen Sie den Abstand zwischen den Knopflöchern und stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf den Zickzackstich mit der gewünschten Stichbreite.**



❷ **Schalten Sie die Maschine aus.**

❸ **Tauschen Sie den Fuß gegen den Knopfannähfuß „M“ aus.**

❹ **Legen Sie die Stopfplatte auf die Stichplatte.**

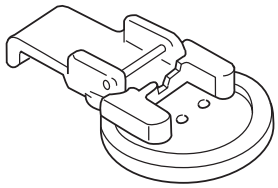


❺ **Schalten Sie die Maschine ein.**

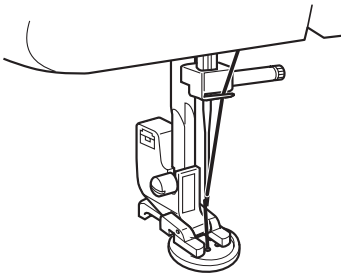
VORSICHT

- **Schalten Sie die Maschine nicht ein, während Sie auf das Fußpedal treten. Die Maschine kann unerwartet anlaufen und eine Körperverletzung verursachen oder sie kann beschädigt werden.**

❻ **Legen Sie einen Knopf zwischen Fuß und Stoff und prüfen Sie, ob die Nadel ohne zu streifen in die Befestigungslöcher einsticht. Wenn dies passiert, lesen Sie Schritt ❶.**



❼ **Nähen Sie langsam etwa 10 Stiche.**

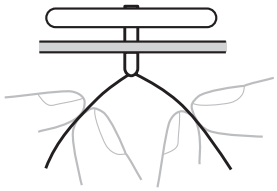


VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Die Nadel kann brechen und Sie können eine Verletzung erleiden.**

❽ **Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die linke Stoffseite und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.**

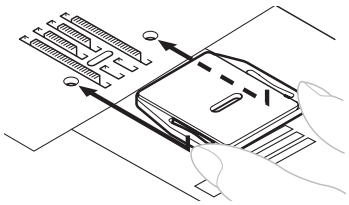
▶ Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab.



Stopfen

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll)]	Weitere
Geradstich (Nadelposition Mitte)	6	1,6 (1/16)	Stopfen platte
Geradstich (Nadelposition Mitte)	7	1,8 (1/8)	Stopfen platte
Geradstich (Nadelposition Mitte)	8	2 (1/16)	Stopfen platte
Geradstich (Nadelposition Mitte)	9	3 (1/8)	Stopfen platte
Geradstich (Nadelposition Mitte)	10	4 (3/16)	Stopfen platte
Geradstich (Nadelposition links)	11	2,5 (3/32)	Stopfen platte

1. **Schalten Sie die Maschine aus. Legen Sie die Stopfplatte auf die Stichplatte und schalten Sie die Maschine ein.**



2. **Entfernen Sie Nähfuß und Nähfußhalter und senken dann den Nähfußhebel ab.**
3. **Legen Sie die zu stopfende Stelle zusammen mit einer Stoffunterlage zur Verstärkung unter den Nähfuß.**
4. **Schalten Sie die Maschine ein.**

VORSICHT

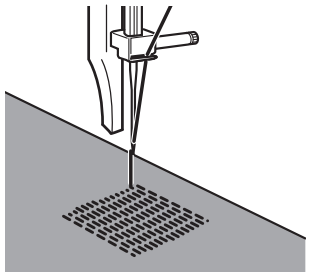
- **Schalten Sie die Maschine nicht ein, während Sie auf das Fußpedal treten. Die Maschine kann unerwartet anlaufen und eine Körperverletzung verursachen oder sie kann beschädigt werden.**

5. **Beginnen Sie mit dem Nähen, während Sie den Stoff leicht vor und zurück bewegen.**

Hinweis

- Halten Sie den Stoff beim Nähen gespannt, damit der Stoff nicht abhebt.

6. **Wiederholen Sie diese Bewegung, bis die betreffende Stelle mit parallelen Stichlinien ausgefüllt ist.**



Verwenden des Blindstichfußes

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]
Zickzackstich	2	0,7 (1/32)	1,8 (1/8)
Zickzackstich	3	1,5 (1/16)	3,3 (3/16)
Zickzackstich	4	2 (1/16)	5 (3/16)
Geradstich (Nadelposition Mitte)	9	3 (1/8)	—
Blindsaumstich	12	2 (1/16)	5 (3/16)
Elastischer Blindsaumstich	14	2 (1/16)	5 (3/16)

Dieser Nähfuß eignet sich nicht nur für Stretch-Blindstiche sondern auch zum Nähen von Stoffkanten und Säumen.

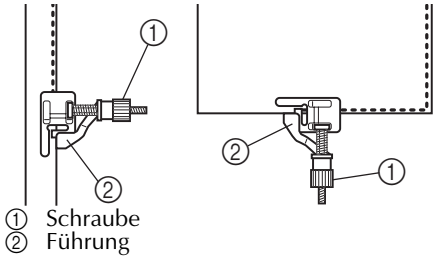
■ Beim Nähen von Kanten

1. **Schalten Sie die Maschine aus.**
2. **Setzen Sie den Blindstichfuß ein. Schalten Sie die Maschine ein.**

VORSICHT

- **Schalten Sie die Maschine nicht ein, während Sie auf das Fußpedal treten. Die Maschine kann unerwartet anlaufen und eine Körperverletzung verursachen oder sie kann beschädigt werden.**

3. **Positionieren Sie die Nadel im gewünschten Abstand von der Stoffkante und senken Sie die Nadel dann an dieser Position ab.**
4. **Stellen Sie mit der Fußführungsschraube vorsichtig die Stoffführung ein.**



① Schraube
② Führung

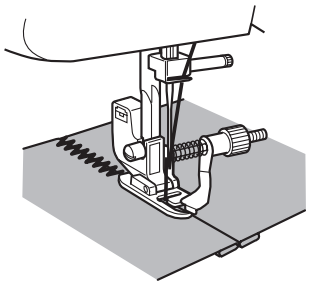
■ Beim Nähen von Säumen

1. **Schalten Sie die Maschine aus.**
2. **Setzen Sie den Blindstichfuß ein. Schalten Sie die Maschine ein.**

VORSICHT

- **Schalten Sie die Maschine nicht ein, während Sie auf das Fußpedal treten. Die Maschine kann unerwartet anlaufen und eine Körperverletzung verursachen oder sie kann beschädigt werden.**

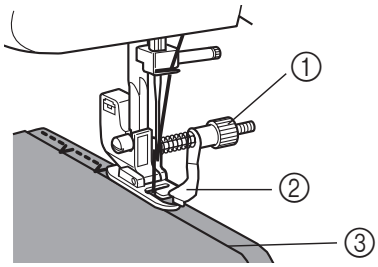
3. **Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Geradstich (Nadelposition Mitte). Richten Sie die Nähfußführung auf die Nadelposition aus.**
4. **Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Zickzackstich mit der gewünschten Breite.**
5. **Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Nähfußführung auf die beiden Stoffkanten ausgerichtet ist.**
6. **Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen.**



■ Beim Nähen eines Stretch-Blindsaums

Wenn Sie einen Stretch-Blindsaum mit dem Blindstichfuß nähen, stellen Sie mit der Schraube die Führung auf den gefalteten Saum ein.

- Weitere Informationen zum Blindsaumnähen finden Sie auf Seite 23.



① Schraube
② Führung
③ Gefalteter Saum

6 ANHANG

WARTUNG

Einschränkungen beim Ölen

Um Beschädigungen an dieser Maschine zu vermeiden, darf sie vom Benutzer nicht geölt werden.
Bei der Herstellung dieser Maschine wurde die erforderliche Ölmenge bereits verwendet, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Regelmäßiges Ölen ist daher nicht erforderlich.

Wenn Probleme auftreten, wie z. B. ein schwergängiges Handrad oder ungewöhnliche Geräuschentwicklung, benutzen Sie die Maschine nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine

Lagern Sie die Maschine an keinem der unten aufgeführten Orte, andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden, z. B. Auftreten von Rost durch Kondensation.

- Umgebung mit extrem hohen Temperaturen
- Umgebung mit extrem niedrigen Temperaturen
- Umgebung mit extremen Temperaturschwankungen
- Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Dampf
- In der Nähe von Flammen, Heizungen oder Klimaanlagen
- Im Freien oder in direktem Sonnenlicht
- Extrem staubige oder ölige Umgebungen

Hinweis

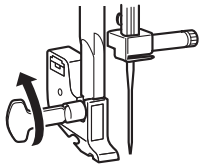
- Für eine längere Nutzungsdauer sollte die Maschine regelmäßig eingeschaltet und benutzt werden.
  Aufbewahrung ohne Gebrauch über einen längeren Zeitraum kann die Nähleistung beeinträchtigen.

Reinigen

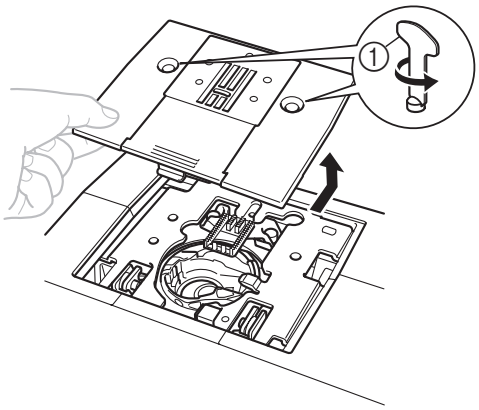
VORSICHT

- **Ziehen Sie vor der Reinigung der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose, um die Gefahr von elektrischem Schock oder anderen Verletzungen zu vermeiden.**

1. **Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.**
2. **Heben Sie die Nadel und Nähfuß an.**
3. **Lösen Sie die Nähfuß- und die Nadelklemmschraube und nehmen Sie den Nähfußhalter und die Nadel heraus.**

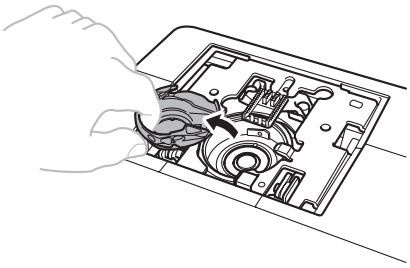


4. **Entfernen Sie die beiden Schrauben mit dem Schraubendreher. Heben Sie die Stichplatte an (siehe Abbildung) und schieben Sie dann die Stichplatte zum Entfernen nach links.**

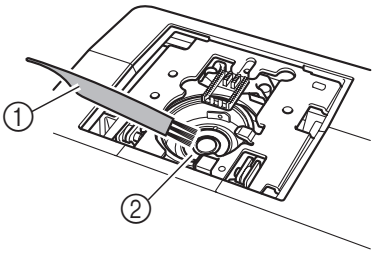


① Schraubendreher verwenden

5 **Nehmen Sie die Spulenkapsel und heben Sie sie dann nach links heraus.**



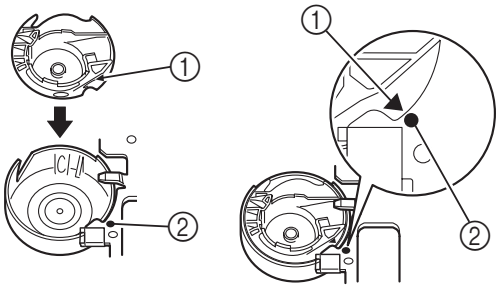
6 **Entfernen Sie mit der Bürste oder einem Staubsauger die Fusseln, die sich im Greifergehäuse und darum herum angesammelt haben.**



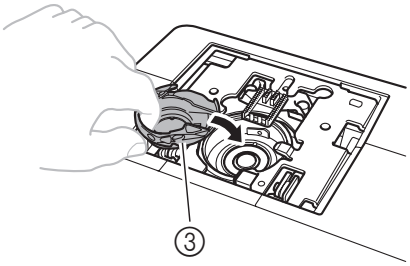
① Bürste
② Greifergehäuse

- Die Spulenkapsel darf nicht geölt werden.

7 **Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist (siehe Abbildungen unten).**



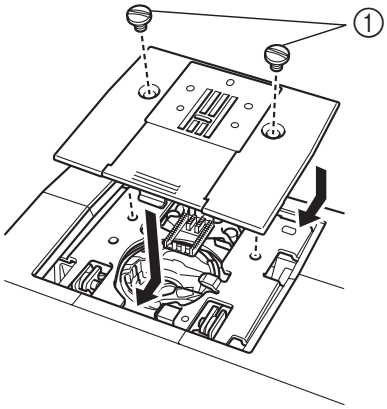
- Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



① Markierung ▲
② Markierung ●
③ Spulenkapsel

- Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

8 **Setzen Sie die Stichplatte ein und ziehen Sie die Schrauben fest.**



① Schrauben

- Stellen Sie sicher, dass die Stichplatte richtig installiert ist.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Oberfaden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XE9326-001) benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.**
- **Achten Sie darauf, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.**

FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden. Die meisten Probleme können Sie selbst lösen. Falls Sie zusätzliche Hilfe benötigen, finden Sie im Brother Solutions Center aktuelle FAQs (Frequently Asked Questions: häufig gestellte Fragen) und Tipps zur Fehlerdiagnose und -behebung. Besuchen Sie uns auf „ http://solutions.brother.com “. Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Seite
Die Nähmaschine arbeitet nicht.	Der Netzschalter ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Netzschalter ein.	7
	Die Spulenwelle wurde nach rechts gedrückt.	Bewegen Sie die Spulenwelle nach links.	12
	Sie haben den Fußanlasser nicht richtig verwendet.	Verwenden Sie den Fußanlasser richtig.	7
Der Stoff, der mit der Maschine genäht wird, kann nicht mehr entfernt werden.	Faden hat sich unter der Stichplatte verwickelt.	Heben Sie den Stoff hoch, schneiden Sie die Fäden darunter ab und reinigen Sie die Greiferbahn.	33
Die Nadel bricht ab.	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	7
	Die Nadelklemmenschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher gut fest.	8
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	7
	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	14
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	17
	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist nicht für das gewünschte Stichmuster geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	–
	Die Oberfadenspannung ist zu straff.	Lockern Sie die Spannung des Oberfadens.	21
	Sie ziehen den Stoff zu stark.	Führen Sie den Stoff nur leicht.	–
	Sie haben die Garnrolle nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	14
	Der Lochbereich in der Stichplatte oder der Nähfuß ist zerkratzt.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist zerkratzt.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt worden sind.	11

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Seite
Der Oberfaden reißt.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt. (Z. B. ist die Garnrolle nicht richtig eingesetzt oder der Faden ist aus der Führung über der Nadel gerutscht.)	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	14
	Der Faden hat sich verknotet oder verheddert.	Entfernen Sie die Knoten bzw. entwirren Sie den Faden.	–
	Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	Wählen Sie eine Nadel, die für das verwendete Stichmuster geeignet ist.	17
	Die Oberfadenspannung ist zu straff.	Lockern Sie die Spannung des Oberfadens.	21
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	7
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	7
	Der Lochbereich in der Stichplatte oder der Nähfuß ist zerkratzt.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist zerkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt worden sind.	11
Der Unterfaden hat sich verhaspelt oder reißt.	Sie haben den Unterfaden nicht richtig aufgewickelt.	Wickeln Sie den Unterfaden richtig auf.	11
	Die Spule ist verkratzt oder dreht sich nicht richtig.	Setzen Sie eine neue Spule ein.	–
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verwickelten Faden und reinigen Sie die Greiferbahn.	33
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt worden sind.	11
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	13
Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	14
	Sie haben den Unterfaden nicht richtig aufgewickelt.	Wickeln Sie den Unterfaden richtig auf.	11
	Sie haben für den gewünschten Stoff nicht die richtige Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	17
	Sie haben den Nähfußhalter nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie den Nähfußhalter richtig ein.	–
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	20
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt worden sind.	11
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	13

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Seite
Der Stoff wirft Falten.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt oder die Spule nicht richtig eingesetzt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein und wickeln Sie auch den Unterfaden richtig auf.	11-16
	Sie haben die Garnrolle nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	14
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	17
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	7
	Beim Nähen von dünnen Stoffen wird der Stoff nicht richtig transportiert.	Nähen Sie mit Stickunterlegvlies unter dem Stoff.	20
	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist nicht für das gewünschte Stichmuster geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	28
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	20
Stiche werden ausgelassen.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	14
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	17
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	7
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	7
	Unter der Stichplatte oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Entfernen Sie die Stichplatte und reinigen Sie die Platte und die Spulenkapsel.	33
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist nicht für das gewünschte Stichmuster geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	–
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	20
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verwickelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Spulenkapsel.	33
Der Stoff wird nicht transportiert.	Die Stopfplatte liegt auf der Stichplatte.	Entfernen Sie die Stopfplatte.	–
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	17
	Der Faden hat sich verwickelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Greiferbahn verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	33
	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist nicht für das gewünschte Stichmuster geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	28

INDEX

Zahlen
4-Stufen-Knopflochautomatik 26

A
Annähen von Knöpfen 30
Anschiebetisch 5
Anschließen der Stecker 6
Applikationen 29
Aufspulen des Unterfadens 11

B
Blindstich 23
Blindstichfuß 32

E
Einfädeln
  Oberfaden 14
  Unterfaden 13
Einfädeln des Oberfadens 14
Einfädeln des Unterfadens 13
Einnähen eines Reißverschlusses 28
Elastikstich 24
Elastische Schrittnaht 25

F
Fadenabschneider 19
Fadenspannung 20
Fehlersuche und -behebung 35
Freiarmfunktion 20
Fußpedal 7

G
Garnrollenstift 11, 14
Geradstich 22

H
Handrad 14
Hauptkomponenten 5
Heraufholen des Unterfadens 16

K
Knopfloch
  anpassen 27
  nähen 26

N
Nadel
  auswechseln 7
  Kombinationen mit Stoff und Faden 17
  prüfen 7
Netzschalter 7
Nähfuß auswechseln 8
Nählichtschalter 7

O
Oberfadenspannungs-Einstellrad 21

R
Raffen 29
Reinigen 33
Reinigen des Greifergehäuses 33
Rückwärtstaste 10

S
Schraube für Knopflochfeinstellung 27
Stiche
  Namen 9
  vorprogrammiert 22
Stichmuster 9
Stichmuster-Einstellrad 9
Stoff-, Faden- und Nadel-Kombinationen 17
Stopfen 31
Stopfplatte 30, 31

W
Wartung 33

Z
Zickzackstich 22
Zubehör 4
  optional 4, 30

Ü
Überwendlingstich 24

German
888-X53/X54/X55/X56